

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 113. Dienstag den 22. April. 1856.

Montag den 21. April früh 9 Uhr sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Revieres im Störmthale hinter dem Neubörschen circa 120 Abraumhaufen an den Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes zu Leipzig Forst- und Oekonomie-Deputation.

A. S. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Aus dem eben ausgegebenen Bericht der Anstalt über ihre Wirksamkeit während des Jahres 1855 lassen sich folgende interessante Mittheilungen entnehmen.

Es sind 257 neue Versicherungen mit einem Capital von 267,600 fl abgeschlossen worden, darunter von 43 Personen, welche bereits Mitglieder der Gesellschaft waren und neuerdings mit 33,500 Thlr. beigetreten sind.

Am Schlusse des Jahres waren versichert 4717 Personen mit 5,425,600 Thlr. Versicherungssumme, darunter 24 Personen mit 38,500 Thlr. auf bestimmte Jahre, die übrigen sämmtlich auf Lebenszeit.

Der Tod forderte 128 Personen mit einem Versicherungscapital von 152,200 Thlr., während die Sterblichkeit nach der Grundberechnung einen Abgang von 116 Personen mit 140,794 Thlr. Versicherungssumme erwarten ließ, welche Erwartung demnach um 12 Personen mit 11,406 Thlr. Versicherungssumme überschritten wurde.

Anderweit schieden aus dem Vereine 68 Mitglieder mit 70,800 Thlr. Versicherungssumme, theils durch Ablauf ihrer Versicherungszeit, theils durch freiwillige Aufgabe ihrer Versicherungen oder Rückgabe der Policen an die Gesellschaft gegen Entschädigung.

Das älteste Mitglied der Gesellschaft steht im 86. Lebensjahre und ist daher nach den Statuten von ferneren Beiträgen frei, das jüngste Mitglied ist 16 Jahre alt und das durchschnittliche Alter sämmtlicher Mitglieder ist auf 49 Jahre 11 Monate gestiegen.

Aus den im Bericht enthaltenen ausführlichen Tabellen ist zu ersehen, in welchen Altersklassen die Versicherten stehen, zu welcher Höhe diese Classen versichert sind, und welchen Krankheiten die Gestorbenen unterlagen u. s. w.

Der dem Bericht beigefügte Rechnungsabschluss ergibt eine Einnahme von 250,325 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf. und zwar an Beiträgen der Versicherten 191,985 Thlr. und an Zinsen von den angesammelten Capitalien 58,340 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf., dagegen sind 196,924 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf. zu verausgaben gewesen. Der Capitalfonds der Gesellschaft betrug Ende des Jahres 1,500,874 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf.,

wovon 48,200 Thlr. für 47 noch unerledigte Todesfälle im Laufe dieses Jahres zur Auszahlung gelangen, der Rest aber mit 1,277,331 Thlr. 19 Ngr. 6 Pf. als der in Reserve zu stellende Zeitwerth der laufenden Policen und

175,342 : 22 : 5 : als der statutengemäß zur Vertheilung gelangende Ueberschuß

zusammen 1,452,674 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf. das Capitalvermögen bildet, welches, da die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gegründet, Eigenthum der lebenslanglich versicherten Mitglieder ist. Aus dem entbehrlichen Ueberschußen konnte den länger als 5 Jahre Versicherten ein Nachlaß von 19% der zu zahlenden Beiträge gewährt werden.

Zugleich übergibt die Gesellschaft ihren Mitgliedern einen kurzen Gesamtbericht ihres nunmehr 25jährigen segensreichen Bestehens, aus dem hervorgeht, daß seit dem Jahre 1831 im Ganzen 8175 Personen mit 9,855,700 Thlr. versichert worden sind; davon schieden aus: durch Tod 1694 Personen mit 2,070,500 Thlr. Capitalsumme; aus andern Ursachen und wegen Ablauf der Versicherungszeit 1764 Personen mit 2,359,600 Thlr. und verblieben daher Ende 1855 4717 Personen mit 5,425,600 Thlr. Versicherungssumme.

Leipzig, den 19. April. Vor einigen Tagen fanden zwei Knaben am Ufer der Pleiße bei der Mühle zu Gohlis eine Frauentasche mit einem Zettel, worauf geschrieben stand, der Finder möge die Tasche gegen ein Trinkgeld in einer dabei bezeichneten Wohnung abgeben. Die Tasche gehörte einer hier wohnenden ledigen Frauensperson in vorgerücktem Alter, deren Leichnam vorgestern Abend an dem Zusammenflusse der Elster und Pleiße, im sogenannten Gohliser Bauernholz, aufgefunden wurde. Körperleiden und Melancholie mögen die Unglückliche, die sich in guten Vermögensverhältnissen befand, zum Selbstmord vermocht haben. * + *

Die Rathhausuhr

ging Montag den 21. April um 9 Uhr Vormittags 55 Sec. vor.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1694 d. Bl. auf 1856.)

1314. Bis 1. Mai 1856. Einzahl. XIII. 5. mit 50 fl. Conv.-Mz. (34 fl 7 gr 8 sch Dec.-Cour.) d. i. 10 pCt., die Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Wien betr. [Bei dieser und bei jeder folgenden Einzahlung, welche auch im Voraus zu bewirken freisteht, kommen die vom Tage der Abentrichtung an bis zum 1. Juni 1857, als dem letzten Einzahlungstermine zu berechnenden Zinsen à 5 pCt. sofort in Abzug.]
1315. Bis 1. Mai 1856. Einzahl. 4. mit 10 pCt., die Neuessemer Bergbau-Gesellschaft zu Essen betr. [In Magdeburg bei Dingel u. Wandelow ic.]
1316. Bis 2. Mai 1856. Einzahl. 3. mit 1 fl , den Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An den Vereinskassirer Rfm. Wilh. Hückner in Zwickau zu leisten; früherer Einschuß 2 fl .]
1317. Bis 5. Mai 1856. Einzahl. C. 5. mit 10 fl , den Hähnicher Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Auf dem Comptoir des Vereines in Dresden zu leisten; und es gehen daran 1 fl Zinsen der bereits eingeschossenen 50 fl ab.]

- 1318. Bis 14. Mai 1856. Einzahl. 9. mit 10 $\%$, die Stollberger Bergbau-, Blei- und Zinkfabrikations-Gesellschaft zu Aachen betr. [Auf dem Bureau der Gesellsch. in Aachen, Hochstr. 59; früherer Einchuß 20 $\%$.]
- 1319. Bis 14. Mai 1856. Einzahl. 5. mit 1 $\%$, den Zwickau-Oberhondorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An den Vereinsdirektoren Kfm. Louis Host auf dem Comptoir von Carl u. Louis Host in Zwickau.]
- 1320. Bis 14. Mai 1856. Einzahl. 3 mit 15 $\%$, den Zwickau-Brückenberger Steinkohlenbau-Verein zu Schedewitz betr. [An den Banq. Wilh. Stengel in Zwickau zu leisten; früherer Einchuß 1 $\%$.]
- 1321. Bis 15. Mai 1856. Einzahl. 33. mit 2 $\%$, den Hohnsdorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [An den Cassendirector Aug. Hasler (Firma Hasler & Bollmer) in Chemnitz; früherer Einchuß 64 $\%$.]
- † Bis 15. Mai 1856. Nachlief. 2d. mit 20 $\%$ 12 1/2 $\%$, die Schlesische Hümmen-, Forst- und Bergbau-Gesellschaft "Minerva" zu Breslau betr. [Für die, welche Einzahl. 2. bis zum 15. Dec. 1855 nicht leisteten und darum jetzt die Verzugszinsen mit zu erlegen haben; in Berlin bei Mendelssohn & Co. oder bei Rob. Warschau & Co.]
- 1322. Bis 15. Mai 1856. Einzahl. 3. mit 15 $\%$, den Zwickau-Schönauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An den Cassendirector Kfm. Ed. Wilh. Hildner in Zwickau zu leisten; früherer Einchuß 1 $\%$.]

Börse in Leipzig am 21. April 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Action, excl. Zinsen.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ kleinere	53	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weiimar. Bank-Action Litt. A.	—	—	—
	- 1855 v. 100 ϕ	77	—	do. do. do.	4	—	99 1/4	u. B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	125	124 1/2	—
	- 1847 v. 500 ϕ	—	97 1/2	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	8 1/2	104	—	Geraer do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	110
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	97 1/2	—	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Thüring. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	103 1/4	—	—
	v. 100	—	99 1/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/4	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	—	—	253
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	67	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	40	—	—
	rentenbriefe) kleinere	—	—	K. Pruss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	342	—	—
	Action d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	119 1/2	119	—
	Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
Leipzig-St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. do. do. do.	5	—	86 3/4	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	157	—	—	
Obligat. kleinere	—	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	87 1/2	87 1/2	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
do. do. do.	4	100 3/4	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	7 1/2	767	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500 ϕ	3 1/2	87 1/2	Leipziger Bank-Action excl. Di-	1-7 1/2	—	—	Leipzig. Cred.-Bank-Act. pr. 100 ϕ	115 3/4	115 1/4	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	vidende à 250 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101	
do. do. v. 500 ϕ	3 1/2	91	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	—	—	B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	13 1/2	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	99	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	12 1/4	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—	99	
			Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.	14 1/2	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	142 7/8	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ger-	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	102 3/4		2 M. . . .	—	—	ring. Ausmünzungsfl. Agio pr. Ct.	—	10 1/2	*)
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Paris pr. 300 Francs	3 M. . . .	6. 23 1/4	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 1/2	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	110 5/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S. 2 M.	—	81	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	6 1/2	
à 5 ϕ	k. S. 2 M.	—	99 3/4		3 M.	—	100 3/4	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	6 1/2	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	—	Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	3 M.	—	99 1/2	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
in S. W.	k. S. 2 M.	152 1/2	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do.	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	150 1/2		—	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	3 1/2	
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	
								Silber do. da. . . .	—	—	

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher: A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 Min.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Halberstadt: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug; (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher: A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch die Verfügen: Morgs. 4 U. 50 M.; incl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds.

- 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahn.]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Merbau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Weissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/4 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Stadttheater. Gastvorstellung des Fräulein **Vorth** und des Herrn **Vorth** vom Königl. Hoftheater in Dresden.
Reine Seele.
 Schauspiel in 5 Acten von **Wilhelm Wolfsohn.**
 (Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Die Generalin	Fräul. Huber.
Gräfin Rajew, ihre Schwester,	Frau Gide.
Mary, deren Tochter,	Fräul. Neuhold.
Helene, im Hause der Gräfin,	
Fürst Michel,	Herr Pauli.
Alexander Wolinsky,	Herr v. Othegraven.
Belosky,	Herr Ladden.
Major Milutin,	Herr Behr.
Staatsrath Kurkoff,	Herr Saalbach.
Procurator Zwoff,	Herr Denzin.
Agafia, dessen Frau,	Frau Erd.
Deren Tochter.	
Anatol, Vetter des Fürsten Michel, Freund Alexanders,	Herr Bödel.
Adjutant Rumin,	Herr Streng.
Lydia, später seine Gemahlin,	Herr Bachmann.
Rabine, deren Freundinnen,	Fräul. Kalsburg.
Melante,	Fräul. Bartelmann.
v. Gravenec, Gens'd'armenoberst,	Herr Carnor.
Marim, ein alter Bauer	
Fedor,	Herr Feuerbacher.
Gregor,	Herr Krüger.
Peter,	Herr Falschenberg.
Alescha,	Herr Müller.
Jeser,	Herr Schneider.
Eine junge Bäuerin	Fräul. Grondona II.
Stepan, Starost, Dorfältester,	Herr Ballmann.
Rusma,	Herr Erd.
Antipp,	Herr Riebig.
Jasow, ein Diener der Gräfin,	Herr Scheibe.
Paul, ein Diener Alexanders,	Herr Steinel.
Iwan, ein Diener des Fürsten Michel,	Herr Buchmann.
Nicolajef, ein Diener Anatols,	Herr Gillis.
Gutschherren. Gens'darmen. Bauern und Bäuerinnen.	

Der der Handlung: Im ersten Act in Petersburg im Hause der Gräfin; im zweiten und im Anfang des dritten Actes auf dem Gute Alexanders, alsdann auf dem Gute des Fürsten Michel und am Schlusse des fünften Actes im Gefängnisse einer Gouvernementsstadt.
 ** Helene — Fräul. Vorth.
 *** Marim — Herr Vorth.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—8 Uhr.
- E. Bonitz,** Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lillie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Lithographische Anstalt von **Adolph Werl**, nahe der kathol. Kirche, Weststraße im Café Braun, 1 Treppe.
Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.
Holz-Galanterie-Waaren-Lager, ca. 200 Artikel geschmackvoller Zimmerzierden, Reichstraße Nr. 2 bei **Rob. Hoffmann**.
Original-Deigemälde, gediegen und billig, sind zu haben **Ebendas**.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optische Hilfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **Z. Leichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Koblstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrizen und Bett-Einlagen.
Reubles neuester Façon im Reubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Dubs**.

- Bandagen-Magazin** von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.
M. Müller, Sporerstr., Noberg 3, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.
Fabrik von Thürgriffen aus Büffelhorn von **Hermann Jahn**, Dresdner Straße Nr. 6.
Antiquitäten aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen **Bflesche & Köber**, Barfußmühle.
Pappfabrik von **E. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und lauft alle Sorten Sadern und Papierpähne.
Das Schuh- u. Stiefellager von **E. A. Strauß** befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.
G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporer-Arbeit und Galoschen-Federn.
Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Carl Künze**, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.
E. Begandt, Zahnarzt, wohnt Dresdner Straße 62, nächst der Post. Sprechstund. tägl. von 8—11 und von 2—5 Uhr. (Künstl. Zähne u.)
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
Autographische Nagueneau-Pressen zu schneller und unbeschränkter Vervielfältigung von Schriftstücken jeder Art empfiehlt **Karl Bövel** aus Stuttgart, Nicolaistraße Nr. 1.

Bekanntmachung.
 Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom Mittage des 11. bis zum Morgen des 12. jetzigen Monats ein Ballot, enthaltend ein Stück russisch-grünes Tuch, 25 1/2 Berliner oder 29 Leipziger Ellen messend und mit der Nr. 9392 versehen, allhier entwendet worden.
 Wir ersuchen Jedermann, welcher in Betreff dieses Diebstahles oder des Diebes einige Wahrnehmungen gemacht haben sollte, sich unverweilt bei uns zu melden.
 Leipzig, den 20. April 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Etengel, Pol.-Dir.
 Drescher, Act.

Bekanntmachung.
 Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das zu dem überschuldeten Nachlaß des hiesigen Kaufmanns und Hausbesizers **Johann Gottlieb Baums** gehörige, allhier an der Alexanderstraße sub No. 1603 des Brand-Catasters gelegene, auf Fol. 105 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig Amtsantheils eingetragene Haus- und Gartengrundstück, welches mit Rücksicht auf die darauf haftenden Abgaben und Lasten auf 1850 Thlr. gerichtlich taxirt und mit 154,44 Steuereinheiten belegt ist, auf Antrag des beim **Baums**-schen Nachlaß verpflichteten Curator honorum et litis **den fünfzehnten Mai 1856** nothwendiger Weise öffentlich versteigert werden.
 Kauflustige werden demgemäß eingeladen, gedachten Tages bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugehen und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen gewärtig zu sein.
 Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem in der Botenstube des Kreisamtes hier aushängenden Anschlag zu ersehen.
 Leipzig, den 3. März 1856.
Königliches Kreisamt.
 Lucius.

Für Lithographen, Maler, Schreiber und Typographen.
 Bei **R. Hoffmann** in Leipzig, Reichstraße Nr. 2, ist vorräthig und durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Normal-Alphabete aller Sprachen.
 Eine Zusammenstellung der Schriftzüge und Zeichen aller Nationen, nebst kalligraph. Verzierungen. 73 Alphabete auf 26 Tafeln sauber in Stein gravirt von **Theodor Borsche**. 2. Aufl. In eleganter Mappe. Preis 1 Thlr.
 Verlag von **V. Feundt & Comp.** in Berlin.

Thüringische Eisenbahn.

Zettelkasten für Anmeldungen abzuholender Güter befinden sich von heute ab am Hôtel de Bavière, Petersstraße Nr. 36, Drn. Küstners Haus, Gaisstraße Nr. 1, grosser Blumenberg am Theaterplatz, Herren Meintz & Haussners Haus, Reichstraße Nr. 41, Frau Dr. Losse's Haus, Grimma'sche Straße Nr. 19 und am Eingange des Bahnhofs.

Leipzig, den 20. April 1856.

Die Güter-Expedition der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausgezeichnet vortheilhaftes Steinkohlenbau-Unternehmen.

Von den Unterzeichneten, welche derzeit Directoren der auf Actien begründeten, von der Königl. Sächsischen Staatsregierung pachtweise zum Betriebe übernommenen **Chemnitz-Würschnitzer (Kohlen-) Eisenbahn** sind, ist — jedoch ganz unabhängig von dem Eisenbahn-Unternehmen — die Errichtung eines dicht neben dieser Bahn gelegenen und deren Rentabilität um 3—4 Procent erhöhenden Steinkohlenwerkes, genannt

Gottes Segen zu Lugau,

beschlossen worden. — Das 127 Acker oder 175,768 □ Lachter enthaltende Areal ist, nach dem Zeugnisse der auf den beiden Nachbarwerken von **Lugau-Niederwürschnitz** und **Zwickau-Lugau** angestellten Bergfactore, das günstigste der ganzen **Umgegend**, indem 9 Ellen 16 Zoll bester Steinkohle, deren wachsende Mächtigkeit in der Fallrichtung der Flöße keinem Zweifel unterliegt, also ein Lager von ungefähr 100 Millionen Centnern, bereits nachgewiesen ist.

Für den Rest des privatim nicht schon gezeichneten Capitalen an überhaupt 2200 Actien à 100 Thlr. wird hiermit eine Subscription eröffnet, bei welcher 5 Thlr. auf jede Actie gegen Empfang eines mit unseren facsimilirten Unterschriften versehenen Anteilsscheines zu zahlen sind. Die Subscription erfolgt bei dem mit unterzeichneten **M. F. Bahse** (Firma: Carl Knackfuß) in **Chemnitz**, **H. C. Plaut** in **Leipzig** und **Reiz & Dreverhoff** in **Zwickau** und wird

den 30. April 1856

Abends 6 Uhr geschlossen. Gedruckte Prospective nebst Gutachten und Subscriptionsbedingungen sind bei den Unterzeichneten und den nur genannten Firmen unentgeltlich zu haben.

Chemnitz, den 10. April 1856.

Dr. Julius Volkmann,
Advocat.

August Göze,
Maschinen-Fabrikant.

Dr. F. Bahse,
Kaufmann.

Einladung zur Actien-Zeichnung bei dem Lugauer Steinkohlen-Abbau-Vereine (Westphalia).

Für dieses Unternehmen werden Zeichnungen entgegen genommen bei

Herrn Joh. Sam. Kloss in Leipzig

und

Herrn C. Böhme in Zwickau,

woselbst auch Prospective und Situationspläne gratis zu haben sind.

Die eingezahlten Beträge werden bis zur vollen Einzahlung der Actien, unter Voraussetzung diesfallsiger Genehmigung der Hohen Staatsregierung, mit 5 % verzinset.

Das Comité des Lugauer Steinkohlen-Abbau-Vereins.

Münster.

Freiherr von Blomberg,
Königl. Preuss. Appell.-Ger.-Rath.

Zwickau.

C. Böhme.

Haus Wischelingen.

Conrad von Sydow.

Leipzig.

Dr. Kerndt,
Docent der Technologie an der Universität
Leipzig.

Hoyerswerda.

M. Grell,
Bergingenieur.

Reppichau.

Ludwig Freiherr von Beust.

Soest.

von Pöppinghausen,
Königl. Preuss. Justizrath.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, verfehle ich nicht, das geehrte Publicum auf dieses Unternehmen als auf ein äusserst günstiges und solides aufmerksam zu machen und mich zu jeder anderweit etwa wünschenswerthen Auskunft bereit zu erklären.

Leipzig, am 19. April 1856.

Joh. Sam. Kloss.

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1855 weist folgendes günstiges Resultat nach:

Versicherte Summe	Fl. 496,838,663. —
Prämienentnahme	2,155,258. —
Zinseneinnahme	62,748. —
Brandschäden, abzügl. Rückersätze	557,194. —
Dividende an die Actionaire, Fl. 60 pr. Actie	120,000. —
Capital	3,000,000. —
Reservefond	1,387,008. —

Die K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuergefahr auf alle beweglichen Gegenstände zu billigen festen Prämien, und vergütet alle Schäden prompt und coulant im 14 Thalersfuß.
Prospecte und Antrags-Formulare, so wie jede Auskunft ertheilt die
Leipzig, April 1856.

Bureau:
Universitätsstraße Nr. 20/21.

General-Agentenschaft für Sachsen etc.

Carl Colditz jun.

Die Neue Berliner Hagel-Assec.-Gesellschaft in Berlin

fährt fort, Versicherungen der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu festen Prämien, bei denen durchaus keine Nachzahlungen vorkommen, zu übernehmen.

Ihre Solidität und ihre Liberalität bei den Abschätzungen sind eben so bekannt, wie der Umstand, daß sie die größte und älteste Hagelversicherungs-Gesellschaft Deutschlands ist. Jede Auskunft ertheile ich gern, verabreiche Statuten und Antragsformulare, letztere ohne Kosten, und lade zur Versicherungsnahme ergebenst ein.

C. Louis Taeuber, Agent, Burgstraße Nr. 1.

Dorfanzeiger. 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertswolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

In meinen drei Compagniespielen,

wo auf $\frac{1}{8}$ Loosantheil nur $2\frac{1}{2}$ Thlr. eingezahlt wurde, beträgt die niedrigste Rückgewähr 20 Ngr., die höchste 42 Thlr. 25 Ngr. pro Achtelloos. Abrechnung und Zahlung kann vom Donnerstag ab in Empfang genommen werden.

Auch für die 50ste Lotterie arrangire ich wieder große und kleine Compagniespiele mit verschiedenen Veränderungen und stehen Ende dieser Woche Prospecte darüber zu Diensten.
E. F. V. Lorenz.

So eben erschien und ist in der Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Neueste praktische Zuschneidekunst

für
Herrenkleidermacher,

oder leichtfaßliche und praktisch erprobte Anweisung im Zu- und Bearbeiten aller vorkommenden Herrenkleidergattungen.

Mit 108 Abbildungen.

Herausgegeben von F. Carl.
1856. Eleg. broch. 1 Thlr.

== Für nur 4 Ngr. ==

Schiller und Goethe. Reliquien, Charakterzüge und Anekdoten. (Supplement zu ihren Werken.) 11 Bogen stark broch. für nur 4 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

== Für nur 4 Ngr. ==

Damen-Bibliothek, 2 Bändchen. Inh.: Das Orakel. I. Liebe und Heirath. II. Ehe und Haus. Gesellschaftsspiele, 74 verschiedene, zu Hause und im Freien, nebst scherzhaften Pfänderauslösungen. Höchst elegant ausgestattet. (Statt $\frac{1}{2}$ Thlr.) für nur 4 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

6 Bde. Unterhaltungselectüre für 10 Ngr.

Beloni, Eroberung von Mexico 15 Bogen. — Herzing, Meines Bruders Leben 14 Bogen. — Geheimnisse von Paris, nach Sue bearb. 8 Bogen. — Die Zeitgenossen. Interess. Roman in 2 Bänden, 30 Bgn. — Beloni, Geschichte der Jesuiten 60 Bgn. (Kadenpreis $4\frac{1}{2}$ Thlr.) für nur 10 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bei Rob. Hoffmann in Leipzig, Reichstraße 2, und in der Arnoldschen Buchhandlung in Dresden und in unterzeichneten Buchhandlungen ist zu haben:

Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden, ist für angehende Materialisten, Schnitthändler, Fabrikanten und jeden Geschäftsmann das ausgezeichnete Buch in fünfter, 2000 Exemplare starker Auflage zu empfehlen:

Die Handlungswissenschaft

für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener zur leichten Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kunstausdrücke, 3) der Handelsgeographie, 4) des kaufmännischen Rechnens, 5) der Buchhaltung, 6) der Agio- und Cours-Rechnung, 7) über Staatspapiere, Actien und Banken, 8) über das Expeditionswesen, 9) Vorschriften zu Erlernung einer schönen Handschrift. Von Fr. Bohn. Sechste verb. Auflage. — Preis 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Angehenden Kaufleuten können wir kein besseres, als das vorstehende Buch zur Aneignung kaufmännischer Kenntnisse empfehlen; es enthält in der eben erschienenen sechsten Auflage alles Das, was einem jungen Kaufmann zu wissen nöthig ist, wie auch ein Verzeichniß sämmtlicher Eisenbahnen Deutschlands.

Auch in Bautzen bei R. Hoffer, Chemnitz bei W. Ernesti, Freiberg bei Cratz & Gerlach, Glauchau bei T. Moritz, Meissen u. Schneeberg bei Gödsche, Plauen bei F. Neupert, Zwickau in der Richterschen Buchhandlung zu haben.

Für Wiederverkäufer.

Circa 5000 Stück Bilderbücher mit color. Kupfern, Text und äußerer netter Ausstattung liegen à Dbd. für $22\frac{1}{2}$ Ngr. zum Verkauf Brühl Nr. 83 bei Häfele, Hof 1 Treppe.

Schönschreib-Unterricht

in 6—15 Stunden Dresdner Hof 1 Treppe von 9—2 Uhr.

Local-Veränderung.

Gebrüder Tecklenburg

haben ihr bisheriges Gewölbe am Markte verlassen und ihr Geschäft in die erste Etage des Thomasgäßchens Nr. 11, nahe am Markt, verlegt.

Marienberg i/Erzgebirge, den 15. April 1856.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich auf hiesigem Platze unter der Firma

H. B. Koch

ein Holz- und Spielwaaren-Fabrikgeschäft begründete.

Ich empfehle mein Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung und werde das mir zu schenkende Vertrauen jederzeit zu ehren wissen.

Mit Hochachtung

H. B. Koch.

Wiederholte Anfragen veranlassen mich zu der Anzeige, daß ich das früher von mir betriebene Geschäft, Handel mit Federn, Betten, Matratzen u. dgl. bereits unterm 20. October 1854 an Herrn

Carl Theodor Ehrlich

käuflich überlassen habe und daß dieser dasselbe seit jener Zeit schon für seine alleinige Rechnung, wengleich unter der früheren Firma, fortsetzt.

Leipzig, im April 1856.

Johann David Schreyer.

Meine Wohnung und Expedition

befindet sich von heute an

Petersstraße Nr. 37, 2te Etage.

Leipzig, am 21. April 1856.

Rechtsanwalt Dr. Eduard Kori jun.

Patentirte Couvertmaschine.

Nachdem wir uns von der Solidität und Zweckmäßigkeit unserer patentirten Couvertmaschine vollständig überzeugt haben, sind wir entschlossen, diese auch nach dem Auslande zu verkaufen, wenn sich mehrere Abnehmer zu derselben finden.

Unsere Maschine klebt, falzt, bricht, zählt auch die Couverts ab und liefert pr. Stunde mindestens 1000 Stück in größter Vollkommenheit.

Leipzig, den 18. April 1856.

C. L. Bartsch & Co., Luxuspapierfabrikanten.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1 ^{sp} empfiehlt die Steindruckerei von

C. A. Walther,

Thomaskirchhof 13, nicht mehr Hohmanns Hof.

Künstliche Zähne werden solid eingesetzt Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Et. A. Meyer, Zahnarzt.

Gelegenheitsgedichte,

ernste und heitere, fertigt schnell und zur Zufriedenheit

Ferdinand Barth, Elsterstraße 1605 b, d. Loge gegenüber.

Fensterscheiben werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen in der Spiegelfabrik Burgstraße Nr. 21 bei

F. A. Berger.

Meubles werden gut, sauber und billig aufpolirt u. reparirt. Abz. wie Bestellungen Sportergäßchen 10 im Gewölbe angenommen.

Homöopathische Haus- und Reise-Apotheken

sind zu verschiedenen Preisen stets vorräthig in der

homöopathischen Central-Apotheke zu Leipzig

am Thomaskirchhof, Ecke der Burgstraße.

Ausverkauf

neuer zurückgesetzter Meubles zu billigsten Preisen in dem früheren Locale des Krieger'schen Meubles-Magazins, Markt, Stieglitzens Hof.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Die rühmlichst bekannte

Theerseife

von Sigmund Elkan in Halberstadt, à Stück 5 Ngr., ist so eben in frischer Sendung eingetroffen und nur allein zu haben bei

Theodor Pfitzmann, Centralhalle.

Alle Sorten

Herrnhuter Seifen und Lichte

von Joh. Conr. Schmitt in Gnadau empfiehlt zu Fabrikpreisen

August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Aromatische Zahnseife nach Pelletier, à 6 ^{ngl.}

Englische Brausepulver in Schachteln à 10 ^{ngl.}, so wie in Packeten à 8 ^{ngl.}. — p. 12 Schachteln 3 1/2 ^{sp.}. — p. 12 Packete 3 ^{sp.}

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit, in Schachteln à 6 ^{ngl.}

Englische Odontine gegen Zahnweh, in Gläsern à 2 1/2 und 5 ^{ngl.}

Hühneraugenpflaster, à 1 ^{ngl.}

Leipziger Malzsyrop in Gläsern à 2 1/2 und 5 ^{ngl.}

Mottenspiritus in Gläsern à 4 ^{ngl.}

Hofapotheke zum weissen Adler in Leipzig, Hainstraße.

Apparate



zur Bereitung von kohlen-saurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen u. überhaupt kohlen-säurehaltigen Getränken jeder Art sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtum-

strickung, nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen kohlen-sauren Wässer in Gläsern à 1/2 Ngr. in der Officin selbst verabreicht. Leipzig, im April 1856.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Autographische

Copirbücher,

um ohne Feder und Tinte auf die leichteste Art Brief und Copie zugleich zu schreiben, empfehlen als höchst praktisch

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Ausverkauf von Kurz- und Nadelwaaren Markt, neue Reihe, von Heckerleins Keller schräg über 4. Bude.

Geldschränke mit hermetischem Verschluss,

patentirt neue Erfindung der Herren Wittig & Knaut in Sudenburg, vermehrte Sicherheit gegen Einbruch und Feuergefahr bietend, empfiehlt

Hugo Strohbach, Hotel de Pologne, Entresol.

Die Parquet-Fussboden-Fabrik

von
Wilh. Schulze, sonst Wilh. Neeff in Leipzig,
Colonnadenstraße Nr. 17,

empfehlen ein bedeutendes Lager fertiger Parquet-Fussböden von verschiedenen Mustern, welche sich durch solide Arbeit und trockene Hölzer auszeichnen, und verspricht bei geehrten Aufträgen prompte und billige Bedienung.

Friedr. Heinr. Meissner jun.,

Thomasgässchen Nr. 5,
empfehlen sein reichhaltiges Lager

Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe u. Bestandtheile.

Das Kleiderlager für die feinere Herrenwelt

von
Peter Huber, Markt Nr. 8,

empfehlen für diese Messe die reichste Auswahl der modernsten Herrenkleider, als:

New-Market, Lord Byron, Lord-Fracks und Friedensröcke, sämmtlich neue Erscheinungen, elegant und praktisch.

Beinkleider und Westen in allen Nuancen.

Das Stofflager ist mit franz., engl., deutschen und österreichischen Fabrikaten reichlich vertreten. Bestellungen werden prompt und billig effectuirt.

Handlungs-Bücher

der Fabrik von

Carl Kühn & Söhne in Berlin.

Alleiniges Lager in Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg,

Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

Kunst-Gegenstände,

Statuen, Gruppen, Vasen, Lampen, Schalen in Bronze und Compositions-Guss bei

Antonio Sala & Comp.,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Hainstrasse

CONTO-BÜCHER.

Hainstrasse

Nr. 4.

Fabrik von

Julius Hoferdt & Co.

Nr. 4.

in Breslau.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Autographische Ragueneau-Pressen.

Neuer sehr einfacher, compendiöser und tragbarer Apparat, um jede Schrift oder Zeichnung in beliebiger Zahl und mit der größten Leichtigkeit selbst zu vervielfältigen. Acht Größen oder Formate, mit vollständigem Zubehör, das Ganze in eleganter schließbarer Schatulle, zu 14²/₃, 17¹/₃, 20, 22²/₃, 25¹/₃, 28, 30²/₃ und 33¹/₃ Thaler.

Reflectirenden stehe ich während der nächsten drei Tage (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) je Mittags von 11—1 Uhr zum Vorzeigen und für jede Auskunfttheilung bereit.

Karl Göpel aus Stuttgart,

Nicolaistraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, im Stadtrath Fleischer'schen Hause.

Engros - Verkauf.

Endetail - Verkauf.



Adolph Behrens aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
zur Messe in Leipzig

am Markt in der alten Waage, an der Ecke der Katharinenstraße,
im Lotterie-Ziehungs-Gebäude 1 Treppe hoch,

empfehlte während der Messe dem geehrten Publicum sein eine überraschend reiche und geschmackvolle

Auswahl enthaltendes

Magazin fertiger Herren-Anzüge,

bei prompter und reeller Bedienung, wie immer zu den billigsten Preisen, und zwar:

elegante Visites oder Gesellschafts-Röcke 3, 4, 5, 6 *ap*,
Frühjahrs- u. Sommer-Ueberzieher und Paletots
5, 6, 7 *ap*,
Promenaden- oder Phantasie-Röcke, Nouveautés
de London, Wien und Paris 6, 7, 8 *ap*,
Beinkleider von franz., engl., Brünner u. deutschen
Stoffen 2, 3, 4 *ap*.

elegante Haus-, Comptoir- u. Reise-Röcke ³/₆, 1, 2 *ap*,
elegante Westen in Valencia, Seide, Sammet, Caschemir,
Piqué und türkischen Stoffen 1, 2, 3 *ap*,
dergleichen Schlaf Röcke in allen nur möglichen und eleganten
Stoffen von 1¹/₂, 2, 3—8 *ap*,
Regen-Röcke von 6, 7—10 *ap*.

Auch habe ich, dem Wunsche meiner geehrten Kundschaft zufolge, wiederum mehrere Bekleidungsstücke anfertigen lassen, wie ich solche nach Paris zur Industrie-Ausstellung lieferte, und wofür mir die Auszeichnung wurde, für diese unter meiner Leitung gefertigten Kleider nicht nur die Preis-Medaille zu erhalten, sondern meinem Fabrikat wurde auch noch die Begünstigung zu Theil, daß sämtliche gelieferte Kleider dort ihre Käufer fanden. Dies liefert den schönsten Beweis, wie gediegene und der Mode entsprechende Façon, verbunden mit eleganter, sauberer Arbeit, so wie billige Preise meine Fabrikate besitzen. Bestellungen von außerhalb werden prompt und reell ausgeführt.

Am Markt in der alten Waage 1 Treppe hoch,

im Lotterie-Ziehungs-Gebäude 1 Treppe hoch

Pariser Sommer-Hüte und Mützen

empfangt neue Sendung in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Feuerfeste Geldschränke,

in Diebes- und Feuergefahren als sicher bewährt, empfiehlt

Carl Kästner in Leipzig,

Markt, vis à vis den Herren Becker & Co. an der Painstrafenecke.

Mantillen und Sommermäntel

von

B. Bonheim aus Berlin
Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.

Weisse baumwollene Strumpfwaaaren. Augustusplatz, 19. Reihe.

Trikot im Stück (Cylinder) für Gummitwaaren-Fabrikanten, Bandagisten etc., 32 □ Ellen je nach Qualität 5—6 *ap*, auf Bestellung in jeder beliebigen Farbe; Frauenröcke ohne Naht, Manns- und Frauen-Unterbeinkleider, Manns- und Frauen-Unterziehsachen, Badehosen, en gros und en detail.

Die königl. sächs. concess. Strumpfwaaaren-Manufactur von W. E. Matthael aus Dresden.

Wohnung in Leipzig Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2. Etage,
in Dresden Pirn. Vorst., Neue Gasse Nr. 16b.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1856.

Von patentirter Alizarin-Tinte haben nur Lager

in Original-Flaschen à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr. und 1 Thlr.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.
Zuckschwerdt & Myllus, Petersstrasse No. 1.
Carl Bredow, Hainstrasse No. 4.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse No. 53.
Carl Nestmann, kl. Fleischergasse No. 2.
Theodor Hoch, Halle'sche Strasse No. 12.

Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.
Großes Fabrik-Lager

neu erfundener, echt englisch patentirter
anticorrosiver Kupfer-Schreibfedern

in 20 verschiedenen ganz neuen Sorten, so wie in jeder Härte, Weichheit u. Spizart. Diese Federn rosten nicht, haben die Dauer der Goldfedern und gewähren alle Leichtigkeit und Geläufigkeit im Schreiben, indem sie die Elasticität der Federpose besitzen.

Cement-Feder (patentirt)
von J. Alexandre in Birmingham und Brüssel. Selbige sind so biegsam als die Gänsefedern, durch Form und Elasticität für jede Handschrift geeignet und vor dem Oxidiren gesichert. Die vier Sorten sind bezeichnet durch: E. F., extrafein, F., fein, M., mittel, B., breit, und in brasilianischen patentirten Gummischachteln verpackt, das Groß (12 Duzend, 144 Stück) 1 Thlr. Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt. — Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten. — Verkauf en gros und en détail zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

70 verschiedene Sorten Federhalter,
darunter die neuen Napoleons-Federhalter, die nicht rollen, galvanische Federhalter, für schwere zitternde Hände, Prinz-Albert-Halter mit Elasticität, Federhalter von Stachelschwein, Neusilber, Stahl, Metall, Horn, Holz u. Gänsekiel nach zweckmäßigster Einrichtung zu jeder Feder passend, das Duzend von 1 Ngr. an.

Probe-Schachteln mit 36 verschiedenen Sorten Federn à Stück 5 Ngr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Jules Le Clerc,
Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.
Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medaillen ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 4,
: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14,

ist mit allen neuen Sommerspielen und Gartenbelustigungen auf das Beste assortirt und empfiehlt:

Gummischiesröhren,
franz. Tänzer,
Bolzenbüchsen neuester Construction,
Schlessscheiben,
Drahtnen als Pferde,
Luftballons und Drachen,
Rufhörner,

Raquetts mit Federbällen,
Springtaue,
Exercier- und Jagdflinten,
Bogen mit Parachutpfeilen,
Kinderschaukeln,
Reif- und Stäbespiele,
Sand- und Wasserwagen,

Stahlbogen mit Pfeilen,
Illuminations-Laternen,
Gummi-Ballons und Bälle,
Schnepper und Armbrüste,
Wurffiguren und Köpfe,
Blaseröhre,
Schmetterlingsfänger.

Rudolph Winkler, Gelbgiesser,

Querstrasse Nr. 29,

empfiehlt sich mit allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten und verspricht reelle billige Bedienung. Auch werden Reparaturen schnell und billig besorgt. D. D.

Die Cementfabrik Altscherbitz

empfiehlt deutschen so wie Portland-Cement in jeder beliebigen Quantität. Lager stets vorräthig in der Niederlage Katharinenstrasse Nr. 19. Wiederverkäufer und Diejenigen, welche Agenturen übernehmen wollen, haben sich an den Besitzer Dr. Heyner hier zu wenden.

Grotten und Grottensteine

für Aquarien, Gärten, Lauben, Fontainen, Defen und Hausvorbau empfiehlt

Georg Schreiber, Frankfurter Strasse Nr. 1.

Apparate und Instrumente zu chemisch-analytischen und technischen Untersuchungen, so wie Lacke, Oelfarben, Terpenthinöl etc. empfiehlt

Heinrich Dietz.

Niederlage: Mühlgasse Nr. 13. Aufträge werden auch entgegen genommen Grenzgasse Nr. 22 und billigt ausgeführt.

Die beliebten Bratrostlöfen sind wieder vorräthig bei
W. Voigt, Klempnerstr.,
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager der neuesten Frühlingmäntel und Mantillen in engl. und franz. Stoffen, Kleider, Oberröcke etc. sehr billig bei

C. Egeling, Schneidermeister, 2. Etage.

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Geschmackvolle Hüte,

Hauben, Aufsätze, so wie Stroh- und Bordenhüte in verschiedenen Sorten und Größen, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Staub-, Erisir- u. Taschenkämme
von Schildkrot, Elfenbein, Gummi, Büffelhorn und Holz empfiehlt
G. B. Helsing im Mauricianum.

Keine Noßhaar-Einlegesohlen
(ohne Zwischenlage). Verkauf en gros und en detail in der einzigen Niederlage bei Friedrich Herrmann im Plauenschen Hof.

Der sehr billige Ausverkauf von feinen und constanten Lederwaaren, als **Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Börsen, Arbeitskästchen** etc. in großer Auswahl dauert nur noch Dienstag und Mittwoch in Kochs Hofe, 1. Bude von der Reichsstrasse.

Drahtspiegeglocken und **Salatschwenker** in allen Grössen und Façons empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Wachstäuflinge mit selbstbeweglichen Augen
in allen Grössen empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Nachmesse.

Eine große Auswahl Muscheln und Corallen, Colibri-Bälge sind Gerberstrasse, im Gasthaus zur St. Magdeburg Nr. 28-29 täglich von 1 Uhr ab zum Verkauf gestellt. Da hiesiger Aufenthalt nur 4 Tage dauert, so bittet um gütige Beachtung
F. Bloß.

Patek, Philippe & Co., Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sind mit einem Certificat begleitet.

Die Spitzen- u. Stickereien-Fabrik von J. H. Bluth

aus Schneeberg

empfiehlt auch diese Messe ihr reichhaltiges Lager von Tüchern, Mantillen, Brautschleiern, Fanchons, Berthen, Barben, Kragen mit Nermeln, schwarze u. weiße Spitzen in allen Breiten, echte Batisttücher, gestickte und glatte; Unterröcke, Streifen, das Neueste in garnirten Morgenhauben, so wie eine große Auswahl in Brüsseler und Point-Waaren etc.

Verkauf: Markt, 8. Budenreihe.

Stahlfeder-Fabrik

von

J. Alexandre

aus Brüssel und Birmingham

Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Et.
Ciment-Federn,

patentirt, in 4 Spitzen EF. F. M. B.

extrafein. fein. mittel. breit.

1 Zblr. 10 Ngr. die Schachtel von zwölf Duzend.
Zu gleichen Preisen zu haben bei

Jules Leclere aus Berlin,

während der Messe Auerbachs Hof.

Elektro-galvanische Federhalter,

zu 3 Zblr. pr. Duzend.

Gutta-Percha-Federn,

patentirt.

Für Danien.

**Corsets, Rosshaar-Röcke,
Steppdecken, Steppröcke u.**

Molrée-Röcke,

complet assortirt.

**Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.,
nicht mehr Nr. 11.**

**G. Lottner, Fabrikant
aus Berlin.**



Erst heute habe eine Sendung erhalten, welche noch in diesen wenigen Tagen verkauft werden muß, deshalb die Preise sehr billig gestellt. Die wahren echten **englischen blauen** **öhrigen Nähadeln**, die gut gebohrt sind, feine Spitzen haben und den Faden nicht zerschneiden, werden das 1000 für 1 M , 100 Stück in 4 beliebigen Nummern 4 M , die echten **englischen Stopfnadeln**, assortirt, 25 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ M verkauft. Ein großes Lager **schottischer Sanzwirne**, sehr fester Faden und dauerhaft, der Strähne von 30 Gebinden 12 Z und 4 Strähne zusammengebunden für 4 M .

Stahlfedern aller Sorten sehr billig. Engl. **Schneeren** à Stück 3 u. 4 M , **Stickschneeren** und dergl. noch viele Artikel.

Vorzellanknöpfe in allen Größen 6 Dgd. 1 M , alle Sorten **Schnürsenkel**.

Der Verkauf ist

**Nicolaistraße, der Kirche geradüber,
in Lange's Restauration 1. Etage.**

DE CUIRS A RASOIES. Noch ist's Zeit!

Nur noch bis Mittwoch sind meine **Streichriemen**, wodurch dem stumpfen Rasirmesser in nicht 2 Minuten der schönste und feinste Schnitt erteilt wird (man beliebe sich von der Wahrheit zu überzeugen), als auch die bekannte **Compositum** zum steten Erhalten dieser Streichriemen in Kochs Hofe zu haben.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Zurückgesetzte Waaren.

Bedecke, Handtücher, graue und weiße **Tischdecken** und mehrere andere Artikel sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden bei

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

**Billiger Verkauf
von Tuch und Buckskin.**

Die feinsten **Tuche** und **Buckskins** mit und ohne Seide, **Rockstoffe**, **Sepphrtuche** sollen wiederum diese Messe en gros und en detail zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei

A. Meyer aus Hoym,

Hainstraße, goldner Hahn im Gewölbe parterre.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische **Tuche**, **Paletots**, **Buckskins** und **Damenmäntel-Stoffe** etc. werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und en detail **Hainstraße,**

Hôtel de Pologne,

Gewölbe Nr. 111 parterre.

Zu verkaufen ist eine **Wiese** in der Nähe von **Händels Bad.**

Adv. Dr. **Andriessohn**, Reichstraße Nr. 44.

Ein **Bijouterie-Waaren-Lager**, sowohl im courant als mittel-feinen Genre, ist unter sehr billigen Bedingungen entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Partien in **Hannau a/M.** zu verkaufen. Hierauf Reflektierende belieben sich an Herrn **Bergantungsschreiber Pfadt** daselbst zu wenden.

Baiern.**Gasthof zu verkaufen.**

In einer protestantischen Stadt Oberfrankens, Sitz des königlichen Landgerichtes **Berneck**, an der Hauptstraße nach Hof eine Stunde von der Eisenbahn und zwei Stunden von der Kreis-hauptstadt **Baireuth** entfernt gelegen, ist ein im ausgebreiteten Renommee des In- und Auslandes stehender Gasthof, mit circa 20 Tagw. Grundbesitz, worunter zwei vortreffliche Hopfengärten, Bierbrau- und Schlachtrechte zu verkaufen. Durch den Tod sämtlicher Kinder und vorgerücktes Alter des für den guten Ruf des Gasthofes immer noch sehr thätigen Besitzers ist derselbe gesonnen, günstige Verkaufsbedingungen zu stellen. In sehr freundlicher und romantischer Gegend des Fichtelgebirges, an der forellen- und perlenreichen **Delnitz** gelegen, erfreut sich dieser Gasthof seit einer langen Reihe von Jahren eines recht lebhaften Fremdenbesuches. Auf portofreie Anfragen erteilt nähere Auskunft

Hans Fikenscher in **Baireuth.**

Ein hier an der hohen Straße nahe der **Chaussee** angenehm gelegener, circa 2100 \square Ellen Flächenraum enthaltender **Bauplatz** mit den darauf befindlichen Schuppengebäuden, Brunnen etc., soll sofort billig verkauft werden.

Zu einer Niederlage (für Steinkohlen etc.) würde schon gegenwärtig dieser Platz sich eignen.

Nachweisung erteilt gefälligst Herr Kaufmann **Wagner**, Zeiger Straße Nr. 11 b.

Ein **nobles Haus** mit großem Garten für 30,000 M , ein kleineres mit 5000 \square Ellen Garten für 7000 M , beide in schöner Lage, sind wegen Abreise zu verkaufen. Schriftl. Anfr. werden Nr. 19 **Thomaskirchhof** angenommen.

Braunkohlenwerks-Verkauf.

Von einem **Braunkohlenwerk** in der sächs. Oberlausitz, circa 36 Scheffel à 150 \square R. Areal haltend, mit einem 8-12 Ellen mächtigen Kohlenflöz, ist ein Viertel zu verkaufen. Den jetzigen Besitzer veranlaßt bloß sein kränklicher Körperzustand zum Verkauf, und wird jedem Geschäfts-, so wie Privatmann hier Gelegenheit geboten, seine Capitalien zu hohen Zinsen sicher zu verwerthen, da der Betrieb im vollsten Flor ist und die Kohlen den leichtesten Absatz finden. Preis 7000 M .

Selbstkäufer, nicht Unterhändler, wollen ihre w. Adressen freundl. in der Expedition d. Bl. unter A. U. # 99 franco niederlegen.

Einige **Pianosfortes** in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, von starkem, gefangreichem Ton, sind billig zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

1 **Comptoirpult**, 1 schönes **Doppelpult**, 1 **Stehpult**, 1 **Brückenwaage**, 4 **Gewölbtaseln** verschiedener Größe, mit oder ohne Schubkästen, 1 **Comptoirschrank** etc. sind zu verkaufen **Burgstraße** Nr. 5 vorn parterre.

1 **Matraxe**, 3 **Gebett gute Federbetten**, 1 ff. **Divan** sollen verkauft werden **Brühl** Nr. 40, 2 Treppen.

Meubles-Verkauf wegen Veränderung des Locals, sehr billig, nur bis Ende dieser Woche. 1 großer **Rococo-Nußbaumschrank** zu Wäsche od. Kleidern, 1 gr. **Kleiderschrank** von Eichenholz, 1 kl. **Kleiderschrank**, 1 kl. **Wäsch-** oder **Wirtschaftsschrank**, Küchen- u. Brodschränke, versch. Tische u. Tisfeln, 3 **Secretaire**, 2 **Bureau**, 1 **Wiege**, 1 ord. **Kindewagen**, 1 **Sopha**, 1 **Goldrahmen-Uhr** etc. **Burgstraße** Nr. 5 vorn parterre.

Zu verkaufen sind ein **Kirschbaum-Kleider-Secretair**, 2 **Sophas**, ein **Mahagoni-Eckschrank** und einige **Mahagoni-Tische** u. s. w. **Burgstraße** Nr. 27 parterre.

2 gute **Divans**, 1 **Sopha**, 4 **Tische**, 1 kleiner **Ofen** mit 2 **Kochröhren**, 6 **Stühle**, 1 **Bureau**, 1 **Rosshaar-Matraxe**, 1 **Ampe**, **Federbetten**, **Marquiseneisen** etc. zum Verkauf **Brühl** Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen: ein Mahagoni-Divan und Causeuse, so wie eine billige Ottomane und mehrere Lehn- und Damenstühle
Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen:

Eine chromatische Schlagzither von gutem Ton, 18saitig, von Tiefenbrunner in München, nebst Kasten, Saitenvorrath u. s. w., so wie vollständiger Zitherschule für 6 Thlr.
Zu erfragen in der Engelapothek am Markt.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett Familienbetten
alte Burg Nr. 1, 1 Treppe.

Mahagoni-Secretaire, wovon einer ein Meisterstück ist, stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **Fr. Werneck**, Zeilher Straße Nr. 11 b.

Ein Coulissen-Tisch und ein Trumeau von Mahagoni sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein runder Mahagonitisch und eine Kinderbettstelle sind zu verkaufen lange Straße 2, zwei Treppen.

Zu verkaufen ist billig 1 gute Commode, gr. Tisch, Stühle und 1 spanische Wand bei **C. W. Knotek**, Brühl, Hufeisen.

Verkauf: 6 Duzend feine gebrauchte Servietten nebst Taschentüchern Brühl Nr. 86, 4. Etage, neben den drei Schwanen.

Eine Drehbank mit Leitspindel ist billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 28, im Hofe links parterre.

 **Zu verkaufen** ist veränderungshalber eine eiserne Kochmaschine, eine Koffhaar-Matratze mit Bettstelle, eine Stubendecke von Wachstuch, mehrere Federbetten, so wie verschiedene Meubles in Stieglitzens Hofe 2 Tr. nach der Klostersgasse.

Ein noch fast ganz neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein zweispänniger Kutschwagen im Gasthof zur grünen Linde.

Ein Paar Pferde (Kappen) stehen in hiesiger Stadt zu verkaufen. Fester Preis 200 fl . Zu erfragen beim Hausknecht in der gr. Linde.

Zu verkaufen ist eine neumelkende Ziege Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Gut gelernte Gimpel,

auch Canarienvogel, wie noch keine dergleichen hier gewesen, sind zu haben in der

8. Budenreihe, Augustusplatz.

Gespaltenes billiges Brennholz.

Unter verschiedenen Brennholzern habe ich eine Sorte schwaches $\frac{3}{4}$ langes kiefernes Scheitholz erhalten, welches ich à Klafter 6 fl frei vor's Haus liefere, auch dergl. Holz in Stößen geschnitten und gespalten à 1, 2, 3 und 4 fl ablasse und auch in Körben zu haben ist. Selbstkäufer können das Holz täglich in Augenschein nehmen Tauchaer Straße Nr. 12a. Zettelkasten Grimm. Straße Nr. 30. Auch werden Bestellungen daselbst im Materialgewölbe bei Herrn Gustav Agner angenommen.

J. G. Freyberg.

Wairank von frischen Kräutern

à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

F. R. Ebert, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Champagner- und Weinflaschen

kauft fortwährend

Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

** Für courante Waaren vielerlei Art, trockene als auch flüssige, oder Lagerscheine, courshabende Papiere und Bankpandscheine und Gegenstände aus edlen Metallen zahle ich nach erfolgter Ablieferung ohne Weitläufigkeiten den Betrag sogleich baar aus, coulante Bedienung und strenge Discretion dabei einhaltend. Anträge oder nur werthe Adressen der Betreffenden können pr. Stadtpost, aber nur franco, an mich gerichtet werden, worauf ich dann persönlich vorkomme. Wechsel sind in jeder Beziehung ausgeschlossen.

F. Metlau,

Agenturgeschäft, Magazingasse Nr. 16.

Spargelpflanzen,

3jährige starke in 3 der besten Sorten, à 15 und 20 Ngr. pr. Schock, sind zu haben in der Baumschule von
Apoth. L. A. Neubert,
Hainstraße.

Mein wohl assortirtes Cigarren-Lager, besonders **Ambalema-Cigarren** in div. Qualität, empfehle ich zu billigsten Preisen.
Moritz Kretschmar,
Klostersgasse Nr. 11.

Blättertabake zur Cigarrenfabrikation empfiehlt billigst
Moritz Kretschmar,
Klostersgasse Nr. 11.

Rothe, blaue u. schwarze Stempeltinte ist in schönster Qualität wieder angekommen bei
Moritz Kretschmar, Klostersg. Nr. 11.

Cigarren à 3 fl , Nr. 41, kann ich als höchst preiswerth empfehlen. **B. Voigt**, Tauchaer Straße 1.

Spiritus, richtig 90°, zum Poliren à Kanne 8 Ngr., zum Brennen à Kanne 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
empfehlen **B. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.
NB. In Gebinden bedeutend billiger.

Die Niederlage veredelter Meißner Weine bei **Carl Schaaf**, Universitätsstraße, empfiehlt **Rothwein** 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. } pr. Flasche.
Weißwein 7 $\frac{1}{2}$ " }

Seefisch,

Kabeljau im Ganzen als ausge schnitten und **Schellfische** sind frisch und billig zu haben bei

J. F. Drensig, Thomaskirchhof.

Hamburger Rauchfleisch, frische Holsteiner Austern.

A. C. Ferrari.

 Ganz frische **Sprossen** pr. Pfd. 8 Ngr., fetten geräucherten **Lachs** pr. Pfd. 20 Ngr., **große neue Elbinger Bricken** pr. Schock 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., **große Stralsunder Brathäringe** pr. Wall 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. empfiehlt

Theodor Schwennicke.

Der Verkauf von fr. russischem **Caviar** u. **Moskauer Zucker-Schoten**, die eben angekommen sind, ist **Thomaskirchhof** in der Eckbude, am Anfange der Fischerreihe und **Augustusplatz**, Steingutreihe Nr. 20.

Lachs-Häringe,

jeden Markttag frisch, empfiehlt im Schock und einzeln billigst
Friedr. Wilh. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Ein junger Mann, der gesonnen ist, bald eine Selbstständigkeit zu erzielen, kann ein leichtfaßliches Fabrikgeschäft unter sehr annehmbaren Bedingungen käuflich übernehmen.

Anfragen sind unter der Chiffre **M. M.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen, worauf das Nähere ertheilt wird.

Ein hiesiger **Kramer** sucht zur Erweiterung seines Geschäftes einen Compagnon, wenn auch nicht Kaufmann, mit einem disponiblen Vermögen von 2—3000 M , unter besonders vortheilhaften Bedingungen für Letzteren.

Offerten unter R. S. H 2002 poste rest. franco Leipzig.

Werkführerposten in ein hiesiges Fabrikgeschäft zu besetzen für einen rechtlichen, thätigen Mann, der 300 Thlr. baare Caution stellen und sofort antreten kann. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein tüchtiger routinirter **Schreiber** mit schöner Handschrift wird gesucht.

Probefchriften mit Angabe der Adresse niederzulegen bei Herrn Franz Reife, Universitätsstraße.

Ein Copist erhält Condition nachgewiesen
Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Einem Buchbindergehülfsen,

welcher ein gutes Buch mit Einschluß der Vergoldung machen kann, auch nicht ganz unbewandert in Galanteriearbeiten ist, kann eine gute und dauernde Stelle nachgewiesen werden. Das Fahrgehalt wird gut gethan.

Näheres auf der Buchbinderherberge in Leipzig.

Strohbut = Näher

werden gesucht von

J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gärtner-Gesuch.

Auf ein Rittergut im Herzogthum Sachsen, ohnweit der sächsisch-bayerischen Eisenbahn, wird ein Gärtner gesucht, der die Behandlung der Drangerie, Treibbeete, Blumenzucht und Gemüsebau, so wie die Baucultur gründlich verstehen, dies durch glaubwürdige Zeugnisse nachweisen und von guten Sitten und rechtllichem Charakter sein muß.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr H. E. Bruner in Leipzig die Güte haben.

Auf das Rittergut Ammelshain bei Brandis wird zum sofortigen Antritt ein in jeder Beziehung guter Kutscher gesucht.

Persönliche Vorstellung und Beibringung glaubhafter Atteste wird verlangt.

Nr. 8

alte Burg ist für einen guten Meublespolirer dauernde Arbeit.

Ein paar Leute, welche im Poliren und Streichen fertig sind, finden Beschäftigung Elisenstraße Nr. 50B parterre.

Gesucht wird ein Kellner zur Restauration von
Adolph Schröter, Markt Nr. 6.

Ein gewandter junger Mann, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird als **Markthelfer** gesucht.

Näheres Petersstraße Nr. 31.

Ein Sohn rechtschaffener Aeltern wird für eine hiesige Handlung, en gros & en detail, zum baldigen Antritt als **Lehrling** gesucht. Adressen werden unter der Chiffre G. C. B. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein Bursche von 20 Jahren, der auch mit der Feder etwas umgehen kann, wird gesucht Neukirchhof Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Bursche Petersstraße Nr. 25, Restauration von E. Duente.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche bei
J. G. Kutschbach, Centralstraße Nr. 1590 D.

Noch einige im **Schirmnähen** geübte Mädchen, jedoch nur solche, welche bereits darin gearbeitet haben, finden dauernde und gut lohnende Arbeit in der Schirmfabrik von

H. Schulze,
Markt Nr. 9.

Es können noch einige **Lambourirerinnen** Beschäftigung finden.
J. A. Dietels Stickerie-Manufactur.

Gesucht wird sofort eine geübte Strohbutnäherin Windmühlenstraße, Brauhaus.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, können sich melden in der Reichstraße Nr. 12, 4. Etage.

Für ein Institut

einer kleinen Stadt bei Chemnitz wird eine Lehrerin für Französisch und für weibliche Arbeiten gesucht.

Sich zu melden Reichstraße Nr. 48 im kleinern Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte, durch einen plötzlichen Todesfall veranlaßt, eine Frauensperson, sei es Mädchen oder Wittfrau, welche sich der mütterlichen Pflege von drei kleinen Kindern widmen und auch der Wirthschaft mit vorstehen soll; nur eine solche, welche sich obigen Pflichten gern unterzieht und sich durch gute Zeugnisse empfehlen kann, findet Berücksichtigung Elisenstraße Nr. 28, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai eine Köchin Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, das sich zur Bedienung der Gäste eignet. Zu melden von Nachmittags 1 bis 6 Uhr Reudnitzer Straße Nr. 12.

Es wird ein Dienstmädchen gesucht zum 1. Mai, welches besonders im Kochen, Nähen und anderen Arbeiten bewandert ist, so wie auch ein gutes Zeugniß vorzeigen kann. Zu erfragen bei Herrn Wermann im Gewölbe im Hotel zur Stadt Dresden.

Gesucht wird zum 1. Mai ein tüchtiges Küchenmädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 46 bei W. Käppler.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Floßplatz Nr. 1b.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junges Mädchen, bescheiden und willig, für häusliche Arbeit, Dresdner Straße Nr. 5, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts parterre.

Gesuch. Eine zuverlässige Person kann als Wirthschafterin einen gut. Dienst finden. Ausk. wird v. früh 8 Uhr an Münzg. 7 part. ertheilt.

Gesucht wird eine Frauensperson zur Wartung für ein Kind Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht in Nr. 5 am Peterskirchhofe parterre.

Krankheit halber ist für ein sehr kräftiges, arbeitsames Mädchen ein guter Dienst offen gr. Windmühlenstraße Nr. 22.

Das conc. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel**, Johannisgasse No. 16, 3. Et., fast 10 Jahre bestehend, überweist ganz kostenfrei vorzüglich gut empfohlene und sehr ansehnliche Leute beiderl. Geschlechts, die Condition suchen. Conditions-suchende werden unter sehr guten Bedingungen zur Versorgung angenommen und nur solid und dauernd placirt.

Drei bis fünf Louisd'or

erhält derjenige als Gratification, welcher einem bestens empfohlenen jungen Manne am Plage ein Engagement als Commis für das Comptoir nachweist. Die nähere Adresse desselben wird mitgetheilt auf Briefe unter Chiffre F. L. 20 poste restante Leipzig und strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Ein geübter Meublespolirer

sucht noch einige Arbeit bei Herrschaften. Adressen bittet man Tauschaer Straße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande im Alter von 17 Jahren, von rechtlichen Aeltern, sucht baldigst einen Posten als Laufbursche; derselbe weiß auch gut mit Pferden umzugehen.

Adressen bittet man abzugeben Pürfürst's Haus, Schützenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein bestens empfohlener junger Mann, welcher gegenwärtig noch in Condition ist, sucht eine Stelle als Volontair auf einem Comptoir. Adressen bittet man unter G. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann sucht Arbeit als Radreher, Gartenarbeiter oder was es sonst sei. Adressen erbittet man gef. Floßplatz Nr. 11 parterre.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst als Laufbursche, oder dergleichen Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24.

Eine Strohhut-Brefferin

sucht Beschäftigung. Näheres Querstraße Nr. 21 A, im Hofe parterre rechts.

Jungemagd = Dienst gesucht.

Ein junges Mädchen, welches 1 1/2 Jahr bei einer Herrschaft für Alles diente und von dieser gut empfohlen wird, sucht, da sie im Nähen, Zeichnen, Häkeln und Filzstricken erfahren ist, ein Unterkommen. Näheres Hainstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 15 Jahren, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht ein Unterkommen in oder außerhalb Leipzigs. Zu erfragen Dresd. Str., gold. Einhorn, bei J. G. Schake.

Ein Mädchen

welches jahrelang in seinen Diensten gewesen, im Platten und Nähen und andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Gefälligst zu erfragen Dresdener Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein junges gewandtes Mädchen, nicht von hier, in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. Mai einen Dienst.

Näheres zu erfahren bei ihrer jetzigen Herrschaft, Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst vom 1. Mai ab. — Näheres zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 15 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht bald einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bis 1. Mai einen Dienst. Hainstraße Nr. 15, 2. Etage das Nähere.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten sucht zum ersten Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 9 parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 20 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst, am liebsten bei Kindern; es wird weniger auf Lohn als gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Adorn, welche auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von auswärtig sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Poststraße Nr. 7 hinten im Hofe bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, wünscht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, womit dieselbe vertraut ist, zum 1. Mai. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Kaufm. Nagel, Halle'sche Straße im Gewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man in der Petersstraße Nr. 8 bei der Milchfrau niederzulegen.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, im Nähen und Kochen erfahren ist und gut mit Kindern umgehen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Schubert, gr. Windmühlensstraße Nr. 51, im Hofe hinten 1 Trepp hoch rechter Hand.

Ein im Kochen geschicktes Mädchen sucht Stelle und hat gute Atteste. Näheres Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes, reinliches und Ordnung liebendes Mädchen aus Baiern, welches in der Küche gut erfahren ist und jede häusliche Arbeit gern und willig übernimmt, sucht bis zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Geehrte Herrschaften bittet man sich niederer Park Nr. 10 zu bemühen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Attesten versehen ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlensstraße Nr. 1a, 2 Treppen.

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches fein weisnähen, platten, serviren und fristiren kann, sucht bis 1. Mai Dienst Moritzstraße 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Nähen und anderen Arbeiten nicht unerfahren, sucht den 1. oder 15. Mai Dienst. Zeitler Straße 24 parterre.

Ein ordentliches und solides Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst, sogleich oder zum Ersten, für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Tr., beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, welches nähen und platten kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist und schon längere Zeit zur Zufriedenheit dient, sucht bis zum 1. oder 15. Mai einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Johannisgasse Nr. 38 parterre abzugeben.

Ein Mädchen sucht für Küche und alle häusliche Arbeit einen Dienst zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Brühl 49, 2 Tr.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft dient, sucht zum 1. Juni einen andern Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht zum 1. Mai für häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Mittelstraße 5, 3 Tr., rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 16, im Hofe.

Eine ausstillende Amme sucht Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen beim Hausmann Kreuzstraße Nr. 3.

Für eine Seidenfabrik wird zur nächsten Neujahr- oder Jubilate-Messe

eine geräumige erste Etage

zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Carl Einnemann, Katharinenstraße Nr. 28 abzugeben.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird, von dato bis zum 1. Juli e. bezugsbar, von einem jungen Beamten bei einer anständigen Familie eine gut möblierte Wohnstube mit mindestens noch einem geräumigen hellen Gemach als Schlafzimmern in freundlicher Lage, am liebsten in der innern Markten, Dresdner oder Petersvorstadt. Die Beigabe einer prompten Aufwartung würde sehr erwünscht sein. Gefällige Offerten unter Angabe des ohngefähren Werthpreises erbittet man sich unter Obifste A. — O. poste restante Leipzig.

Familien = Wohnung.

Gesucht wird zu Johannis d. Js. ein Logis 1. oder 2. Etage oder erhöhtes Parterre für eine solide Familie von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, in der Nähe der inneren Petersvorstadt, Königsplatz oder Promenade gelegen. Gefällige Adressen bittet man unter X. X. niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird zum Ersten von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis oder Atermiete, Stube und Kammer. Adressen abzugeben Universitätsstraße bei Kaufmann Dankloff.

Gesucht wird ein Geschäftslocal von ca. 3 Zimmern, in der Königsstraße oder deren Nähe, sogleich oder bis ultimo Juli beziehbar. Gefällige Offerten bittet man an Herrn L. D. Weigel, Königsstraße Nr. 23 zu richten.

Gesucht wird ein Familienlogis, zu Johannis beziehbar, im Preise von ca. 110 Thlr.

Gef. Adressen sind bei Herrn Restaurateur Poppe, Neukirchhof Nr. 25, abzugeben.

Von einer stillen und pünktlich zahlenden Beamtenfamilie wird, wenn möglich Johannis, außerdem Michaelis, eine Wohnung von nicht über 100 Thlr. jährlichen Mietzins, gleichviel in welcher Vorstadt Leipzigs, zu miethen gesucht und bittet man desfallsige Adressen unter der Chiffre O. W. in dem Revisions-Bureau Nr. 5 des hiesigen königlichen Haupt-Steuer-Amtes abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe der Frankfurter, Zeiger, gr. Windmühlen- oder hohen Straße, im Preise von 70, 80 bis 100 Thlr. Adressen unter W. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlichen stillen Leuten, Beamten, kinderlos, ein Familienlogis im Preise von 40—60 Thlr., Johannis zu beziehen. Adressen bittet man unter S. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hierher versetzter Beamter sucht gleich oder Johannis ein kleines Familienlogis, Parterre oder höchstens 1 Treppe, mit Garten, wo möglich Marienvorstadt. Adressen sind beim Hausmann in der Post abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 3 bis 4 Stuben sogleich oder zu Johannis zu beziehen.

Adressen bittet man unter den Buchstaben E. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten in der Nähe des Marktes ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, parterre oder im Hofe 1 Treppe. Adressen bittet man abzugeben poste restante unter Z. Nr. 100.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem jungen Beamten eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach ohne Bett. Adressen werden unter der Chiffre A. B. II 2 poste restante erbeten.

Eine anständige Bürgerfamilie sucht Michaelis 1856 oder Ostern 1857 eine Wohnung von 3—6 Stuben und Zubehör in guter Lage. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Scharf, Thomaskirchhof, abzugeben.

Ein Logis im Preise von 30—35 Thlr. in der Nähe der Querstraße wird sogleich oder 1. Mai gesucht. Adr. Querstr. 29 part. links.

Kinderlose, pränumerando zahlende Leute suchen Johannis ein Logis von 70 bis über 100 Thlr., in guter Lage, bis 3 Treppen. Offerten erbittet man Brühl der Hauptstr. gegenüber im Selbstgew.

Gesucht wird von einem solchen Frauzimmer ein freundliches Stübchen nebst Kammer ohne Meubel.

Adressen unter H. S. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Stube von pünktlich zahlenden Leuten in der Nähe des Neukirchhofs. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 15 bei Herrn Schwarze.

Gesucht wird von einer Witwe mit ihrem Sohne eine meubl. Stube mit einem Bett, im Preise von 20 bis 24 Thlr., zum 1. Mai zu beziehen. Adr. bittet man niederzul. Schützenstr. bei Herrn Kaufm. Schmidt & Co.

Eine meublierte Stube mit Bett wird vom 1. Mai von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Adressen A. B. bittet man Nicolaisstraße Nr. 13, 1 Treppe abzugeben.

In Frankfurt a. D., Oberstr. 34 am Markt, ist ein geräum. Gewölbe und die Bel-Etage für die Messen zu vermieten.

Das Nähere daselbst 2 Tr. hoch Nr. 7.

Zur bevorstehenden und den folgenden Messen in Frankfurt a. D. ist Bischofsstraße Nr. 16 am Markt ein Gewölbe zu vermieten. Messentlicher Mietzins ist 70 Thlr. Das Nähere ist auf portofreie Anfragen zu erfahren bei Herrn Julius Basow in Berlin.

Zwei zusammenhängende geräumige Verkaufs-Gewölbe, am Neumarkte dahier gelegen, sind einzeln oder mit einander für die Zeit außer den Messen zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei dem Hausmann Funk, Neumarkt Nr. 42.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe in der Halnstraße. Zu erfragen bei Dr. Friederici sen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe in der Messlage für nächste Michaelis- und folgende Messen. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Hausstand zu vermieten.

Der große Hausstand im Auerbach'schen Hause, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke, ist von nächster Messe an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Meß-Local

in sehr frequenter Lage, 2 Zimmer 1. Etage, ist von Michaelis ab zu vermieten.

Adressen unter W. W. R. in der Expedition d. Bl.

Messvermietung. In bester Lage der Nicolaisstraße ist eine helle und geräumige Erkerstube erster Etage nebst Schlafcabinet für nächste Messen verhältnismäßig billig zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eine erste Etage

in bester Messlage der Ritterstraße ist als Geschäftslocal von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Göring, Tuchhalle.

Zu vermieten ist in der Rudolphstraße Nr. 1633, neben der katholischen Kirche, die elegant eingerichtete erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. Juli an.

Ein in der Johannisgasse an den Gärten der Königsstraße belegenes Gartenhaus, aus 7 Zimmern nebst Zubehör bestehend, ist sofort zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann im Vordergebäude Nr. 9 der Johannisgasse.

Zu vermieten ist zu Michaelis die Hälfte der 3. Etage hohe Straße Nr. 11. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Parterre- und ein Dach-Logis hohe Straße Nr. 11. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 5 Stuben, Kammern, Kellern, Garten u. dgl. in einem sehr freundlich gelegenen Hause der äußern Vorstadt an eine Herrschaft für 200 Thlr. jährlich und kann sofort oder Johannis bezogen werden, durch F. A. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind von Michaelis eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, zu 200 Thlr., am Königsplatz; desgl. eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör zu 185 Thlr. und eine 1. Etage zu 160 Thlr. in der Frankfurter Straße. Näheres bei W. Krobitzsch, Local-Comptoir, Barfüßergäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein kleines Logis, bestehend aus einer Stube, Küche, Kammer und Zubehör. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17.

Eine Sommerwohnung,

eine halbe Stunde von Leipzig entfernt, sehr angenehm gelegen, ist zu vermieten. Näheres unter T. N. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Zwei freundliche Stuben in der Nähe der drei Bahnhöfe und Steueramt sind sofort oder später an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Gerberstraße, Palmbaum Treppe C. 3 Treppen bei Schöner.

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht außer den Messen im Halle'schen Gäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Brühl, Rauchwaarenhalle, im Hofe linker Hand 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst großen Schlafkammer mit separatem Eingang und Schlüssel Neudniher Str. 17, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine große Stube, in der seit mehreren Jahren Pelzwaaren-Geschäft betrieben wurde.
Das Nähere Brühl Nr. 64 in der Restauration.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis
Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven an einen Herrn Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte, freundliche Stube, vorn heraus. Näheres Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, Reichsstr. 50, 3 Tr. bei W. Wagner.

Zu vermieten sind mehrere meublierte Stuben an solide Herren Nicolaistraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine gut ausmeublierte Stube Petersstraße Nr. 35 62, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer mit Extra-Eingang Brühl Nr. 78, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Stuben mit freundlicher Aussicht.
Näheres Neukirchhof Nr. 9, eine Treppe, goldnes Weinsäß.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein sehr freundlich meubliertes Zimmer mit separ. Eingang, incl. Hauschlüssel, 1 Treppe hoch, Neukirchhof Nr. 32.

Eine freundliche Stube, meubliert, schöne Aussicht, ist an einen ruhigen Herrn billig zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 4 Tr.

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, vorn heraus, mit Aussicht nach dem Theater, eine Treppe hoch, ist außer den Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 15.

Eine sehr freundliche Stube nebst Schlafzimmer (meubliert), rund herum Garten, ist an einen oder zwei Herren für 1. Mai zu vermieten Dresdner Straße Nr. 34.

Luchhalle, Treppe B, 3. Etage vorn heraus ist eine große Stube mit Alkoven außer den Messen zu vermieten.

Eine Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 56, 2 Treppen.

Ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Burgstraße Nr. 9, vorn heraus 3. Etage.

Am niedern Park Nr. 4, 2 Tr. ist ein Stübchen nebst Kammer, mit Aussicht auf die Promenade, an einen Herrn zu vermieten.

Bei einer einzelnen Frau im Parterre kann eine Dame eine gute Schlafstelle bekommen. Zu erfragen hohe Straße 17, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine helle Schlafstelle Königsstraße Nr. 5, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle im Vordergebäude von Reichels Garten, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 2, im Hofe links 2 Treppen.



Aegyptischer Zauberpalast
mit 300 silbernen Apparaten
vor dem Petersthore.

Prof. Ad. Bils aus Athen

gibt heute zwei Vorstellungen in der modernen ägyptischen Zauberei.

1. Vorstellung 4 1/2 U., 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Parquet 15 \mathcal{M} , 1. Pl. 10 \mathcal{M} , 2. Pl. 5 \mathcal{M} , 3. Pl. 2 1/2 \mathcal{M} . Das Nähere die Programme.

Mechan. Theater und Theatrum mundi
in

Weils Kaffeegarten.

Heute: Das Müllerröschen. Hierbei die Schlacht bei Jena. Zum Schluß Ballet. Anfang erster Vorstellung 5 Uhr, zweiter 8 Uhr.
B. Rippold.

Aeckerleins Keller.

Heute Dienstag Concert.

Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Donnerstag den 24. April Gesellschaftsball, wozu vorläufig einladet das Musikchor von W. Wend.

Hôtel de Saxe.

Dienstag den 22. April

National-Concert

von der hier anwesenden und rühmlichst bekannten

Tyroler Sängergesellschaft

Penz und Pitzinger,

nebst Vorträgen auf zwei chromatischen Schlagzithern und Gitarre: Begleitung. Anfang 1/28 Uhr.

Café Royal, Königsplatz.

Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. April

Gitarren-Concert

nebst humoristischen Gesang-Vorträgen von den Geschwistern Moser aus Berlin. Herr Moser wird dem geehrten Publicum abwechselnd neue Piecen auf der Gitarre vorzutragen die Ehre haben.

Circus Benz

in der großen Arena auf dem Königsplatze mit Gasbeleuchtung.

Heute Dienstag den 22. April

grosse Vorstellung.

Great stepple chase oder das Jagdrennen, von allen Herren und Damen der Gesellschaft ausgeführt, in welchem die Reiter und Reiterinnen zwei Hirsche über verschiedene Hindernisse verfolgen werden.

Die arabische Schimmelstute Arabeska, von E. Benz in Nusaren-Uniform geritten.

Das Springpferd Minerva, vorgeführt von E. Benz.

Die beiden arabischen Hengste Al Mansor u. Emir, beide zu gleicher Zeit von E. Benz vorgeführt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen große Vorstellung. Herr Admiral Tom Pouce.

An den Wochentagen findet nur eine Vorstellung statt, dagegen werde ich am Sonntag den 27. d. Mts. noch einmal zwei Vorstellungen einrichten, wozu ich ganz ergebenst ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend einzuladen mir erlaube.
E. Benz, Director.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 113.]

22. April 1856.

Heute Dienstag den 22. April

^{im}
ODEON

Hydro-Oxygen-Gas oder großer Lichter-Ball.

Wenn Jemand in einer Sache klug wird, so sagt man gewöhnlich: „Dem ist ein Licht ausgegangen,“ und da der Seifensieder die Lichte zieht, so sagt man auch zur Abwechslung: „Dem ist ein Seifensieder ausgegangen!“ Wem das Licht nicht von selbst aufgehen will, wenn er nicht klug genug dazu ist, so wird diesem ein Licht aufgesteckt und wenn man auf Jemanden einen Groll hat und an ihm Böses verüben will, so sagt man: „Dem will ich das Licht halten,“ und wenn man Jemand auszanken will, so heißt es: „Dem will ich heimleuchten.“

Ich aber rufe Allen zu: „Stellet Euer Licht nicht unter den Scheffel, sondern lasset es leuchten vor den Leuten.“ Da die Messe zu Ende geht, so wird jetzt wohl so ziemlich einem Jeden ein Licht ausgegangen sein, wie die Sachen stehen. Möge es allen eine fröhlich leuchtende Kerze sein, mögen sie es aber nicht unter den Scheffel stellen, sondern ihr Geld leuchten lassen vor den Leuten — und im Odeon.

Ich habe feine Biere und preiswürdige Weine, Restauration à la carte.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Damen frei. Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Central-Halle.

Heute Dienstag den 22. April

Concert von Friedrich Riede.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Das Nähere das Programm. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert vom Puffholdtschen Musikchore unter Leitung des Herrn Emanuel Bach. Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Heute Gesangsproduction der Tyroler Sängergesellschaft Pfau aus Innsbruck, nebst Schweinsknochen und Klößen, wozu ergebenst einladet
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Lange'sche Brauerei.

Heute Dienstag Production des Bauchredners Herrn Seidler, verbunden mit Gesangsvorträgen des Baritonisten J. de Bruin. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nach 9 Uhr physikalische Künste.

Gambrinus, Ritterstr. 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern Doblitsch.

Heute Dienstag den 22. April

Vocal- und Instrumental-Concert

der Familie Helfen aus Paris
bei Herrn Steiner, Conditorei.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Dienstag den 22. April

Quartett u. humoristische Gesangsvorträge

der Herren Strack, Stahlheuer, Musie und Ring aus Berlin. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Mittwoch in Hotel de Saxe.

Echt baierisches Bockbier.

Von dem ausgezeichnet schönen Bockbier, welches so allgemeinen Beifall findet, wird täglich ein frisches Faß angezapft, und ladet hierzu ergebenst ein

J. G. Kising, Burgstraße Nr. 8.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

G. Paul, Gerberstraße Nr. 18.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Göln, Brühl Nr. 25.

Zu einem guten Mittagstisch

NB. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

im Abonnement 5 Thlr. pr. Monat und zu einem guten bayerischen Bier à Töpfch. 2 Ngr., so wie Lagerbier à Töpfch. 18 S. ladet ein E. Quene, Petersstraße 10.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei etc. Bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. C. A. Mey.

Böfelschweinsknöchelchen und Klöße

und vorzügliches bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfiehlt heute Abend J. Fr. Helbig, gr. Joachimsthal im Keller.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. Die Gose à Flasche 2 1/2 Ngr., so wie das Bayerische à Seidel 1 1/2 Ngr. sind zu empfehlen.

Döllnitzer Gosenstube. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, feine Gose, bayerisches und Lagerbier. A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein C. F. Schulze.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei W. H. C. Carius.

Stadt Mailand. Morgen Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends div. frische Wurst oder Bratwurst mit Sauerkraut. Die Gose und das Lagerbier sind ff.

Speckfuchen heute früh von 9 Uhr an bei J. S. Krempel, Ritterstraße Nr. 41. Das Bier in fein.

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr, wozu freundlichst einladet C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei C. Spargen, Thomaskirchhof Nr. 13.

Verloren wurde am Sonnabend von 11—12 Uhr ein Packet von weißem Papier, enthaltend ein schwarzes Atlastuch u. 3 Stück weißseidene Flore, circa 2 Ellen. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichels Garten, Erdmannstr. Nr. 3 in der Wirthschaft.

Verloren wurden auf dem Wege von Connewitz durch die Thalstraße nach dem Lauchaer Thore von einem ganz unbemittelten Handwerker 3 Stück 10 thäliger Cassenscheine.

Der ehrliche Finder wird gebeten das Nähere bei Herrn W. Riemann, Holzhändler, zu erfragen.

Verloren wurde im Tivoli ein goldener Uhrschlüssel mit Medaillon an schwarzem Noireband. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonntag vom Feldschlößchen bis ins Tivoli ein goldnes Medaillon mit Bildniß. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches im Hotel zum Palmbaum gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend zwischen 8 u. 9 Uhr von der Grenzgasse bis zum Raschmarkt ein breiter schwarzer Pelztragen. Gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen bei C. A. Hensel.

Ein Batist-Taschentuch, in jeder Ecke ein gesticktes Bouquet, ist am Sonntag Nachmittag aus der Nicolaisstraße bis zur Mittelstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Stehen gelassen wurde am 20. d. M. im Café royal ein Bambusstock mit Eisenbeingriff, einen Hundekopf vorstellend. Derjenige Herr, welcher denselben an sich genommen, wird ersucht, ihn Poststraße Nr. 7 bei Herrn Schlossermeister Thümel gegen Belohnung abzugeben.

Entlaufen:

Ein schwarz und weißes langhaariges Hündchen, auf den Namen **Walt** hörend, mit dem Steuerzeichen 1530. Auf dem Brande, Herrnhans.

Ein Beutelchen mit etwas Kleingeld und einer gelben Blechmarke ist gefunden worden. Abzuholen Reichels Garten Nr. 6, 2 Treppen.

Die Einlösung eines von Herrn J. Alexandre aus Brüssel auf Herrn H. Salberg aus Warschau p. Leipziger Ostermesse a. e. ausgestellten Wechsels de 100. 1. wird Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage sogleich besorgt.

Zur Berichtigung

ist ein Artikel in Nr. 110 des Tageblattes überschrieben, der einen Aufsatz der „Landwirthschaftlichen Zeitung für Nord- und Mitteldeutschland“ kritisiert. Der Verfasser sagt darin, daß in dem besprochenen Aufsatz „über die Leipziger Hagelschäden-Versicherungsgesellschaft der Stab gebrochen“ und „der Berliner Gesellschaft in einer Weise gedacht wird, welche das Publicum zu dem Gedanken verleiten könnte, daß seine Interessen bei derselben nicht mehr hinlänglich gesichert seien.“

Ob jene Auffassung wahr oder irrig, wolle man aus dem hier nachfolgenden Aufsatz selbst entnehmen.

Die „Landwirthschaftliche Zeitung für Nord- und Mitteldeutschland“ bringt Folgendes über

Versicherungswesen.

Wir befinden uns nunmehr in der Lage, unsere früher gebrachten Notizen über die Geschäfts-Resultate verschiedener Hagel-Versicherung-Anstalten pro 1855 zu vervollständigen. Die meisten gegenseitigen Versicherungs-Anstalten sind wieder in den Fall gekommen, von ihren Mitgliedern erhebliche Nachschußprämien einfordern zu müssen, um ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.

1. Die Erfurter Gesellschaft, welche 1853 noch 100 % Nachschuß erhoben hat und trotzdem die Entschädigungen nur zur Hälfte zahlen konnte, bedarf pro 1855 wiederum 54 % Nachschußprämie.

2. Die Schwedter Gesellschaft, welche 1853 ebenfalls 290 % Nachschußprämie bedurfte, bedarf wieder 80 %.

3. Die Leipziger Gesellschaft, welche 1853 gleichfalls 200 % Nachschußprämie bedurfte, bedarf pro 1855 wieder 40 %.

Nach dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre stellt sich die Sicherheit bei den auf Gegenseitigkeit gegründeten Instituten erheblich theurer, als bei den Actien-Anstalten, und was Gegentheiliges von Ersteren hierüber gesagt wird, entbehrt der thatsächlichen Begründung. Voraussichtlich wird sich jenes Verhältniß durch eine dauernde Concurrenz der Actien-Anstalten noch eclatanter herausstellen.

Von den Actien-Gesellschaften haben zwei mit Verlust gearbeitet

1. Die Berliner Gesellschaft

hat, wie schon früher berichtet, nicht nur die Reserve für die fünfjährig Versicherten, sondern auch vom Grundcapital noch circa 98,000 Thlr. verwenden müssen. Das baare Vermögen der Gesellschaft besteht in circa 102,000 Thlrn.

2. Die Magdeburger Gesellschaft

hat ebenfalls circa 90,000 Thlr. vom Grundcapital verwenden müssen, und es besteht das Baar-Vermögen derselben gegenwärtig ungefähr in einer Summe von 210,000 Thlrn.

Zwei Actien-Gesellschaften dagegen haben mit Gewinn gearbeitet, worin der Beweis liegt, daß eine einsichtsvolle, umsichtige Verwaltung auf die Solidität einer Hagel-Versicherungs-Anstalt nicht ohne Einfluß ist.

1. Die Kölnische Gesellschaft

soll nicht nur eine verhältnißmäßig ansehnliche Dividende zahlen, sondern auch ihr Reservecapital bedeutend verstärken können. Das Baar-Vermögen derselben wird ungefähr 600,000 Thlr. betragen.

2. Die Union in Weimar

soll ebenfalls eine entsprechende Dividende zahlen können und dürfte auch ihr Reservecapital um Einiges vermehren.

Anfrage.

Man würde der betreffenden Behörde zu großem Danke verpflichtet sein, wenn sie das Coursblatt der hiesigen Börse so einrichten ließe, daß es nicht allein den Interessen Einzelner, sondern dem Ganzen diene.

Bis jetzt ist Letzteres nicht der Fall. Den Wünschen eines großen Theils der hies. Kaufleute, den Cours für London in kurzer Sicht zu notiren, konnte, wie geäußert wurde, deshalb nicht nachgegeben werden, weil der Zinsfuß in London differire und daher keine genaue Notiz möglich sei. Wer rechnen gelernt hat, kann dies mit Recht widerlegen! Wenn man aber so difficult in den Aufstellungen ist, wie kommt es, daß man russ. $\frac{1}{2}$ Imperials seit Monaten mit 5 Thlr. 15 Ngr. notirt, während jeder Wechsel 5 Thlr. 16 $\frac{1}{4}$ à 16 $\frac{1}{2}$ Ngr. dafür bezahlt?

A. L.

Herr Dr. Zellinek

wird ersucht, die gestrige Predigt über „Fremdentliebe“ dem Druck zu übergeben. Es ist wünschenswerth gewisse historische Gesichtspunkte bleibend festzuhalten.

Worte der edelsten und erhabensten geschichtlichen Weltanschauung, wie sie Herr Doctor Zellinek am Montage aus dem israelitischen Fremdengefeße entwickelte, sollten nie verklingen. Vielleicht würde sich derselbe veranlaßt finden, dieselben durch die Presse auch der Ferne vernehmbar zu machen.

Ein Messfremder.

Fassiana. Heute Mittag 12 Uhr Sitzung.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ u. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. Fürst Reuß-Schleiz nebst Gemahlin und Dienerschaft, a. Schleiz, und	Aker, Kupferschmidt a. Guzow, Stadt Gdn.	Beer, Kfm. a. London, und
Se. Durchl. Fürst Reuß-Grätz nebst Gemahlin u. Dienerschaft, a. Grätz, Hotel de Baviere. Abelsdorf, Buchh. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Amker, Ingen. a. München, Stadt Frankfurt.	v. Boden, Oberleutn. a. Nordhausen, St. Gdn.
	Augustin, Rent. a. Gisleben, gr. Blumenberg.	Bär, Buchh. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
	v. Arnim, Rgbes. a. Grotzen, deutsches Haus.	Briegl, Buchh. a. Kassel, und
	Baumann, D., Rgbes. a. Strinbach, St. Dresden.	Doffelmann, Buchh. a. Berlin, Stadt Rom.

Für die glückliche Wiederherstellung unseres kleinen Sohnes von einer gefährlichen Brust- und Gehirnentzündung durch den Herrn Dr. Schmidt und Herrn Dr. Beck sagen wir denselben unseren herzlichsten Dank, denn nur ihrer Geschicklichkeit und unermüdblichen Aufopferung gelang es unser liebes Kind am Leben zu erhalten.

Leipzig, am 20. April 1856.

Friedrich Illig
nebst Frau.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines guten Bruders sage ich ihnen Allen meinen innigsten Dank. — Leipzig, den 22. April 1856.

Johanne Kühlhorn.

Heute Abend in der 7. Stunde erfreute uns Gott durch die Geburt eines gesunden Söhnchens.

Lindenau, am 20. April 1856.

August Demmering,
Lodoiska Demmering, geb. Bergmann.

Heute Abend gegen 8 Uhr starb mein geliebter Sate, Johann Friedrich Voigt, eines beinahe plötzlichen Todes. — Diese mich und meine Kinder höchst betrübende Begebenheit zeigen wir Anverwandten und Freunden nur hierdurch an.

Leipzig, den 20. April 1856.

Johanna Therese geb. Weise
und Kinder.

Gestern Nachmittag starb untre freundliche Marie, in dem Alter von 1 $\frac{1}{2}$ Jahr. Dies statt besondrer Meldung unsern Freunden und Bekannten von

Leipzig, den 20. April 1856.

F. Nowotny und Frau.

Heute Mittag 2 Uhr entschlief sanft nach vierwöchentlichem Krankenlager unser Vater, Schwieger- und Großvater der Schneidermeister Friedrich Goldig im Alter von 76 $\frac{1}{2}$ Jahren. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig und Annaberg, den 19. April 1856.

Die Hinterlassenen.

Diese Nacht um $\frac{1}{4}$ 12 Uhr raubte mir der Tod nach siebenwöchentlichem Krankenlager den Liebling meines Herzens, meine Marie, im Alter von 6 Jahren, und folgte ihrer vor einem Jahre vorangegangenen guten Mutter in die Ewigkeit nach. Im tiefsten Schmerz zeigt dieses Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an

Leipzig, den 20. April 1856.

Georg Carl Böckel.

Gestern Abend den 19. April 10 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Tante,

Johanne Christiane Rohr, geb. Kuschan, in ihrem 63. Lebensjahre.

Leipzig, den 20. April 1856.

Die trauernden Hinterlassenen

Louise und
Herrmann Kuschan.

NB. Allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß die Beerdigung den 23. April früh stattfindet.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau, Clara geb. von Alkiewicz, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 20. April 1856.

Otto Meyer.

Aujourd'hui, Mardi 22. Avril, sera enseveli notre digne et regrettable ami, Monsieur Barbe: les amis du défunt se réuniront à 3 heures de l'après-midi pour suivre son convoi. (Lieu de rassemblement: Café Kintshy, Klostersgasse.)

- Burkner, Def. a. Berlin, und
 Berthold, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.
 Busch, Kunsth. a. Breslau, und
 Baum, Buchhalter a. Neulau, Stadt Breslau.
 v. Bohlen, Rgbes. a. Kroppen, und
 Böttiger, D. med. a. Kopenhagen, S. de Pol.
 Bachmann, Schneidermstr. a. Hohenleuben, g. Hahn.
 Bruhn, Buchh. a. Braunschweig, S. de Russie.
 Blank, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 von Beulwitz, Reg.-Rath aus Gera, d. Haus.
 Binge, Rent. a. Washington, und
 Baunier, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.
 Babeler, Buchh. a. Coblenz, Hotel de Prusse.
 Borspessel, Kfm. a. Dessau, und
 Bödner, Kfm. a. Götting, Stadt Gotha.
 Beyse v. Gymnich, Graf, Kammerh. a. Köln,
 Hotel de Baviere.
 Carpenter, Rent. a. Washington, gr. Blumenb.
 Cartier, D. med. a. Wien, Stadt Nürnberg.
 Galbig, Lehrer a. Jena, Stadt Hamburg.
 Dahm, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
 Denicke, Inhaber d. Industr.-Comit. a. Weimar,
 Hotel de Baviere.
 Del Bondio, Fabr. a. Mainz, Palmbaum.
 Demler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
 Damm, Fabr. a. Bernburg, Hamburger Hof.
 Edelmann, Förster a. Söllichau, Tiger.
 Eppner, Schuldir. a. Torgau, Palmbaum.
 Ebert, Kohlenwerkbes. a. Bockwa, gr. Baum.
 Fienter, Hauptm., und
 Fienter, Leutn. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Fischer, Obes. a. Lützenburg, Stadt Berlin.
 Froscher, Buchh. a. Freiberg, Stadt Gotha.
 Flöbel, Cassirer a. Zwickau, grüner Baum.
 Friscke, Def. a. Schwitterdorf, goldnes Sieb.
 Franke, Privatm. aus Brünn, Rauchwaarenh.
 Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Fröhlich, Insp. a. Auerbach, und
 Franke, Rgbes. a. Deutzen, deutsches Haus.
 Frank, Rent. a. Prag, Stadt Hamburg.
 Gorig, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Glasberg, Kfm. a. Lötzen,
 Gottschalk, Ingen. a. Solzern,
 Gordes, und
 Gade, Förster, und
 Grusendorf, Forstausseher a. Hannover, Hotel
 de Prusse
 v. Grün, Kammerath a. Greiz,
 Grüne, Apoth. a. Zwickau, und
 Gabegaß, Obes. a. Gruschwitz, Münchner Hof.
 Gundemann, Kfm. a. Ebersfeld, gr. Blumenb.
 Gebden, Buchh. a. Berlin, Stadt Rom.
 Golubovic, Rent. a. Prag, Stadt Wien.
 Gallauser, D. med. a. München, und
 Salvagni, Buchh. a. Würzburg, Rauchwaarenh.
 Grimm, Steinmetzmstr. a. Hof, und
 Günther, Frau a. Tübingen, Stadt Nürnberg.
 Hofmann, Bezirkssteuerernehmer aus Leisnig,
 deutsches Haus.
 Gräbner, Gerber a. Naguhn, weißer Schwan.
 Höhle, Fabr. a. Dresden, halber Mond.
 Hoffmann, Buchh. a. Stuttgart,
 Hoffmann, Oberhofprediger a. Wallenstedt,
 Hinstorff, Hofbuchh. a. Wismar,
 Holle, Buchh. a. Wolfenbüttel, und
 Hildebrand, Buchh. a. Schwerin, St. Dresden.
 Häußler, Kfm. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Hirschwald, Buchh. a. Berlin, S. de Baviere.
 Hübscher, Buchh. a. Schleiz, und
 Holzen, Forstamtsauditor a. Hannover, Hotel
 de Prusse.
 Heimann, Kfm. a. Ebersfeld, gr. Blumenberg.
 Heger, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Berlin.
 Hammerichmidt, Buchh. a. Frankf. a/D., St. Wien.
 Hennigfeld, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Hagen, Kfm. a. Hückeswagen, und
 Halbritter, Def. a. Danzig, Palmbaum.
 Hügel, Buchh. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Holbe, Getreidh. a. Lützen, goldnes Sieb.
 Höfer, Buchhalter a. Reichenbach, und
 Hager, Architekt a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Hinsche, Def. a. Gleditsch, weißer Schwan.
 Henrich, Hofbuchdrucker a. Dessau, St. Wien.
 Ihmsen, Kfm. a. Elbingerode, schw. Kreuz.
 Jaquet, Buchh. a. Augsburg, Hotel de Prusse.
 Kästner, Kohlenwerkbes. a. Bockwa,
 Köhler, Secret. a. Altenburg, und
 Krause, Müller a. Naumburg, grüner Baum.
 Knoll, Bildhauer a. München, und
 Kästner, Kfm. a. Weimar, Stadt Frankfurt.
 Koch, Buchh. a. Königsberg, und
 Kowarzik, Buchh. a. Schweidnitz, St. Dresden.
 Keffler, Kfm. a. Abderode, Stadt Hamburg.
 Kreuzer, Opernsänger a. Wien, und
 Kaufmann, Kfm. a. Weichlingen, S. de Bav.
 Knipping, Forstamtsauditor a. Hannover, und
 Kies, Polizei-Commiss. a. Magdeburg, S. de Prusse.
 Radisch, Conducteur a. Graubündten, St. Berlin.
 Krab, Buchh. aus Magdeburg, S. de Baviere.
 Künzel, Fabr. a. Rosbach, und
 Kanter, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Kormann, Def. a. Köstlich, deutsches Haus.
 Kobitz, D. phil. a. Berlin, goldner Hahn.
 Löwel, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Levisohn, Buchh. a. Marienwerder,
 Lesche, Förster a. Haidhäuser, und
 Lehmann, Insp. a. Haida, Stadt Breslau.
 Lange, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Lucas, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Lehner, Buchh. a. Wien, und
 Lührmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Langsdorn, Obes. a. Eizenroda, Stadt Wien.
 Lesser, Kfm. a. Brottrode, und
 Leuthold, Insp. a. Langenbogen, w. Schwan.
 Löwenthal, Kfm. a. Bayreuth, St. London.
 Los, Fabr. a. München, Hotel de Baviere.
 Lusch, Schiffstauabr. a. London, schw. Kreuz.
 v. Lilienprom, Rgbes. a. München, St. Hamb.
 v. Mepradt, Kammerherr a. Dresden,
 Müller, Stud. a. Würzburg, und
 Müller, Papierfabr. a. Leimnig, Münchner Hof.
 Marbach, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Mayrhofer, Chemiker a. Bremen, und
 Müller, Rent. a. Hamburg, schw. Kreuz.
 Mohr, Buchh. a. Wittenberg, St. Dresden.
 Müller, Part. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Meyer, Buchh. a. Wien, und
 Müller, Buchh. a. Oxford, Hotel de Baviere.
 Mehlthorn, Frau a. Jena, Hotel de Prusse.
 v. Meiß, Rgbes. a. Steinbrücken, d. Haus.
 Mack, Kfm. a. Valparaiso, und
 Meier, Buchh. a. Fulta, Hotel de Baviere.
 Murschhausen, Privatm. a. Böttingen, St. Nürnberg.
 Müller, und
 Meßner, Kauf. a. Dresden, Stadt Breslau.
 ter Meer, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
 v. Nothitz-Wallwitz, Freiherr, Excell., Minister
 a. D. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Nauck, Buchh. a. Berlin, Stadt Rom.
 Neumann, Schausp. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Nagler, Buchdruckereibes. a. Ulm, schw. Kreuz.
 Neßle, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
 Neudeck, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
 Oswald, Kfm. a. Meerane, Stadt Rom.
 Obel, und
 Ortmeier, Kauf. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Othbach, Kfm. a. Ulba, Stadt Hamburg.
 Otsch, Kfm. a. Schönhaida, St. Frankfurt.
 Oswald, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Orth, Fril., Schausp. a. Dresden, gr. Blbrg.
 Parfens, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Petag, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Pögelberger, Associs a. Wien, Palmbaum.
 Parrago, Privatm. a. Bogota, S. de Pologne.
 Pleurer, Kfm. a. Barmen, und
 Popp, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
 Parthey, D., Buchh. a. Berlin, Stadt Rom.
 Pepsch, Buchh. a. Berlin, Stadt Wien.
 Quenzel, Förster a. Hannover, S. de Prusse.
 Radchort, Buchh. a. Osnaabrück, St. Dresden.
 Rabe, Def. a. Frankenu, grüner Baum.
 Rose, Kofh. a. Kesselschorn, braunes Ros.
 Rösler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Robert, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Reinert, Kfm. a. Berlin, und
 Ruppig, Part. a. Magdeburg, S. de Baviere.
 Röser, Kfm. a. Pöß, Palmbaum.
 Richter, Buchh. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Schmeller, Buchh. a. Bernburg, Stadt Wien.
 Syntens, Kfm. a. Kassel, Rauchwaarenhalle.
 Scheuermann, Kfm. a. Ebersfeld, und
 Sofiano, Privatm. a. London, S. de Pologne.
 Schröder, Buchh. a. Plauen,
 Siebert, Secret., und
 v. Sänger, Adv. a. München, und
 Schap, Kfm. a. Neustädtchen, Stadt Nürnberg.
 Schulze, Buchh. a. Berlin, Stadt Breslau.
 Schlesier, Buchh. a. Potsdam, und
 Seider, Geschäftsführer a. Wien, Stadt Wien.
 Staudt, Biegeleibes. a. Altenburg, braunes Ros.
 Schneeweis, Hofkass. a. Hannover, S. de Prusse.
 Schäfer, Buchh. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Seewitz, Kfm. a. Hohenstein, Stadt London.
 Schwarzbach, Stadtrath a. Naumburg, goldner
 Hahn.
 Stallbaum, Def. aus Beiersdorf, w. Schwan.
 Strauß, Färber a. Hohenleuben, goldner Hahn.
 Schwarzmeier, Schichtmstr. a. Bockwa, und
 Schönherr, Fabr. a. Zwickau, grüner Baum.
 von Schröder, Excell., russischer Gesandter aus
 Dresden,
 Struwe, Buchh. a. Berlin, und
 Smolle, Frau, Operns. a. Wien, S. de Bav.
 Schiefer, Buchh. a. Frankf. a/M., St. Dresden.
 Stromenger, Sattlermstr. a. Lemberg, St. Hamb.
 Scheudner, Pastor a. Köhren, Stadt Gotha.
 Schubert, Buchh. a. Hamburg,
 Schumann, Kfm. a. Grefeld,
 Schröder, Frau a. Bernburg, und
 Schulz, Part. a. Dresden, großer Blumenberg.
 Steinmetz, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
 Schindler, Kfm. a. Naumburg, und
 Sulzer, Buchdruckereibes. a. Augsburg, schwarzes
 Kreuz.
 Tauffkirchen, Graf, Rent. a. München, S. de Bav.
 Tragmann, Buchdruckereibes. a. Torgau, Palmb.
 Trautmann, Steiger a. Nertendorf, und
 Teuscher, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Tümmel, Obes. a. Krumpa, Stadt Berlin.
 Thienemann, Buchh. a. Stuttgart, und
 Reichmann, Rgbes. a. Rudern, Münchner Hof.
 Tittelbach, Ingen. a. Solzern, Hotel de Prusse.
 v. d. Tann, Freih., Fabrikbes. a. Schweinfurt,
 Hotel de Baviere.
 v. Trotha, Rgbes. a. Merseburg, und
 Tillmann, Kfm. a. Ebersfeld, gr. Blumenberg.
 Uhlmann, Mühlbes. a. Lesma, Stadt Wien.
 Vogt, Buchh. a. Wesel, Stadt Dresden.
 Voigt, Frau a. Weimar, und
 Vierling, Buchh. a. Görlitz, Stadt Dresden.
 Winter, Kfm. a. Altenburg, Hamburger Hof.
 Wolber, Kfm. a. Magdeburg, und
 Winter, Fabr. a. München, Stadt London.
 Wolf, Buchdruckereibes. a. Freiberg, und
 Weidner, Buchh. a. Nürnberg, Stadt Gotha.
 Weinberg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 White, Obes. a. Dresden, großer Blumenberg.
 Wegherwald, Kfm. a. Reheim, Stadt Berlin.
 Wehnert, Exped. a. Zwickau, und
 Wagner, Rechnungsf. a. Planitz, grüner Baum.
 Warge, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Wolf, Obes. a. Schreyitz, goldnes Sieb.
 Woldering, Kfm. a. Münder, und
 Winkelmann, Rgbes. a. Berlin, S. de Baviere.
 de la Wott, Capitän a. Triest, Stadt Wien.
 Wenkhaus, Kfm. a. Würde, weißer Schwan.
 Weisenborn, Kfm. a. New-York, und
 Widemann, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.
 Wünsche, Fabr. a. Schönhaida, Stadt Rom.
 Winter, Cassirer a. Borna, braunes Ros.
 Webel, Buchh. a. Zeitz, Stadt London.
 Zieger, Fleischermstr. a. Naumburg, g. Hahn.
 v. Ziegenhirt, Oberleutn. a. Liebshütz, d. Haus.
 Zeidler, Kürschner a. London, halber Mond.
 Zopf, D. u. Medizinalrath a. Greiz, Münchner Hof.
 v. Zehm, Domherr a. Markersdorf, d. Haus.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.